



Leitfaden

für eine faire und nachhaltige Beschaffung bei der Stadt Buchloe



eza!

Gefördert durch
**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer
SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

INHALT

1	Vorwort	3
2	Orientierung im Leitfaden	5
3	Einleitung	7
4	Beschaffungsstandards	11
5	Beschaffungspraxis	15
6	Kriterien und Siegel nach Produktgruppe	21
7	Beschaffungspraxis bei Ausschreibungen	26
8	Weitere Informationen	63

1

VORWORT

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,



Begriffe wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Mobilität haben in den letzten Jahren immer mehr an Priorität gewonnen. Wir alle sind auf eine intakte Umwelt und nachhaltiges Wirtschaften angewiesen und müssen alles Erdenkliche tun, um mit den vorhandenen Ressourcen auch im Interesse der nachfolgenden Generationen rücksichtsvoll umzugehen.

Deutsche Behörden geben jährlich bis zu 500 Milliarden Euro für Güter und Dienstleistungen aus, ein Großteil hiervon entfällt auf die Kommunen. Als zertifizierte FairTrade-Stadt legen wir auch in unserer Verwaltung den Fokus auf eine nachhaltige und klimafreundliche Wirtschaftsweise und wollen unsere Vorbildfunktion wahrnehmen. Durch die Nachfrage sozialer und ökologischer Produkte in der Beschaffung können wir unseren Teil dazu beitragen, den Markt hin zu mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten sowie eine umweltfreundliche unternehmerische Praxis zu unterstützen. Dazu möchte Sie der vorliegende Beschaffungsleitfaden motivieren und unterstützen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "R. Pöschl".

Robert Pöschl

1. Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global unterstützt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Kommunen, die durch eine nachhaltige Beschaffung einen positiven Einfluss auf globale Lieferketten nehmen. Jede Kommune macht bei diesem Vorhaben einen Unterschied: Durch die erhöhte Nachfrage nach nachhaltigen Produkten hat sich der Markt in den letzten Jahren für einige Produkte erfreulicherweise schon angepasst. Wir freuen uns daher darüber, dass sich nun auch die Stadt Buchloe auf den Weg gemacht hat, die Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen zu verankern. Wir hoffen, dass sich viele Mitarbeitende der Stadt beteiligen und Empfehlungen aus dem Leitfaden umsetzen. Gerne unterstützen wir Sie weiterhin dabei.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitsiativen

mit ihrer

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des
 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

2 ORIENTIERUNG IM LEITFÄDEN

Damit Sie sich schnell im Leitfaden orientieren können, finden Sie hier den passenden Einstieg:

Hintergrund und Rechtssicherheit bei nachhaltiger Beschaffung

S. 7-10

Beschaffungsstandards und Normen

S. 11-14

Beschaffungspraxis und Vorgehen bei nachhaltiger Beschaffung

S. 15-20

- Negativliste für Produkte und Produktbestandteile
- Fahrplan im Beschaffungsprozess
- Ausschreibungshilfen

Direktkauf und Zusammenfassung der Gütesiegel

S. 21-25

Ausschreibungen und Zusammenfassung der Siegel/Kriterien nach Produktgruppen

S. 26-63

- | | | |
|---|-----------------------------------|---------------------------------|
| • Büromaterial | • Lebensmittel | • Pflanzmaterial und Grünpflege |
| • Büroausstattung und -möbel sowie Holzprodukte | • Textilien und Arbeitskleidung | • Spielwaren |
| • Elektrische Geräte und Haushaltsgroßgeräte | • Schuhe, Lederprodukte und Bälle | • Fahrzeuge |
| • Hygieneprodukte | • Baumaterial | • Strom und Beleuchtung |
| • Reinigungsmittel | | |

Weitere Informationen und Unterstützungshilfen

S. 64-78

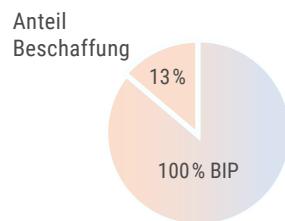


3 EINLEITUNG

3.1 Warum ein Leitfaden für nachhaltige Beschaffung in Buchloe?

In Deutschland wird etwa jeder sechste Euro durch die öffentliche Hand (Bund, Länder und Kommunen) ausgegeben. Lt. dem Beschaffungsamt des BMI, hat die öffentliche Hand einen entscheidenden Anteil an der Nachfrage nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, mit einem Beschaffungsvolumen von über 500 Milliarden Euro jährlich, also ca. 13 Prozent des Bruttoinlandsproduktes, davon mehr als die Hälfte (58%) der Ausgaben auf kommunale Einrichtungen.

Anteil öffentliche Beschaffung am BIP



Der Umstieg auf eine nachhaltige Beschaffung birgt deshalb großes Potenzial, eine sozial und ökologisch verantwortliche Produktion voranzubringen sowie eine Vorbildrolle für nachhaltigen Konsum einzunehmen. In einigen Produktbereichen zeigt sich bereits, dass der Markt auf die veränderte Nachfrage reagiert und sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen entlang der Lieferketten konkret verbessern. Globale Gerechtigkeit und der Schutz unserer Lebensgrundlagen entscheiden sich lokal, nach dem Motto: „global denken, lokal handeln“.

In der Verwaltung der Stadt Buchloe werden sämtliche Waren und Dienstleistungen von den jeweiligen Abteilungen selbst beschafft. Der vorliegende Leitfaden und die dazugehörige Beschaffungsrichtlinie, sollen den beschaffenden Stellen in der Verwaltung eine Richtlinie, Anleitung und Arbeitshilfe zur nachhaltigen Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen sowie für den nachhaltigen Einkauf für die Stadt Buchloe bereitstellen. Dadurch wird ein Beitrag zur Umsetzung der Sustainable Development Goals der United Nations (Agenda 2030, SDGs) sowie zur klimafreundlichen Verwaltung im Sinne des Bayerischen Klimaschutzgesetzes geleistet. (vgl. Studie des Öko-Institut e. V. für die Berliner Senatsverwaltung zur Einsparung von Kosten und Treibhausgasemissionen durch nachhaltige Beschaffung). Insbesondere die Listen der Produktsiegel sind nicht abschließend, eine weitere Recherche beim Bestellvorgang ist daher empfehlenswert.



Schon gewusst?

Die Stadt Buchloe verfolgt, wie zahlreiche Städte, Gemeinden und Landkreise, das Ziel, beim Einkauf von Waren und der Beauftragung von Dienstleistungen auf soziale und ökologische Produktions- und Rahmenbedingungen zu achten und hierdurch zur Umsetzung der Agenda 2030 (SDGs) für nachhaltige Entwicklung beizutragen. Seit 2015 wird Buchloe beispielsweise regelmäßig als FairTrade-Stadt ausgezeichnet. Durch das Erfüllen von festgelegten Kriterien bspw. Verwendung fair gehandelten Produkten wie Kaffee für die Gremien, die Unterstützung des fairen Handels im Einzelhandel, Geschäften und gastronomischen Betrieben oder Gründung einer Steuerungsgruppe zur Koordination der Aktivitäten.

3.2 Rechtssicherheit bei nachhaltiger Beschaffung

Für die Beschaffung in Deutschland gilt:

- oberhalb eines bestimmten Schwellenwertes (beispielsweise aktuell ab netto 221.000 € bei Liefer- und Dienstleistungen bzw. 5.538.000 € bei Bauleistungen) gilt EU-Recht (EU-Richtlinie 2014/24/EU) mit Einbeziehen von sozialen und umweltbezogenen Nachhaltigkeitsaspekten
- Umsetzung der EU-Richtlinien am 18. April 2016 in deutsches Vergaberecht und Anerkennung von Umwelt-, sozial- und arbeitsrechtliche Verpflichtungen, Qualität und Innovation als vergaberechtlicher Grundsatz
 - Vergabestellen können bestimmte Gütesiegel als Nachweis dafür einfordern, dass der Auftragnehmer die geforderten ökologischen und sozialen Standards einhält
 - Ökologische und soziale Kriterien können mit in die Leistungsbeschreibung aufgenommen werden
 - Gütesiegel bzw. -zeichen sind zur Ermittlung von Kriterien anerkannt
 - Laut der Bayerischen Vergabeordnung (Bayerisches Staatsministerium des Innern für Sport und für Integration), finden neben dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis auch qualitative, umweltbezogene oder soziale Aspekte Berücksichtigung

3.3 Wirtschaftlichkeit

Der Zuschlag wird grundsätzlich auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt, das sich nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis bestimmt. Dazu gilt:

- Berücksichtigung als Zuschlagskriterien von qualitativen, umweltbezogenen oder sozialen Aspekten oder den Lebenszyklus-Kosten bei gewissen Produktgruppen neben dem reinen Anschaffungspreis
- In der Gesamtheit (bessere Qualität, Langlebigkeit) betrachtet sind nachhaltige teilweise sogar kostengünstiger als konventionelle Produkte
- Prüfung ob Kauf von Produkten notwendig ist oder sich das Leasing oder die Wiederaufbereitung (refurbishment) von Produkten lohnt
- Zusätzliche Kriterien neben Preis oder Kosten sind vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe festzulegen und in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen anzugeben. Eine spätere Änderung der Zuschlagskriterien während des Vergabeverfahrens ist nicht zulässig



Kennen Sie den Buchloer Weg zur Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit?

Hier einige Meilensteine:

- 2002:** Beitritt der Stadt Buchloe zum Klimabündnis e.V.
www.klimabuendnis.org
- 2005:** Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Buchloe vom 13.09.: Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- 2013:** 1. Klimaschutzkonzept/Klimastrategie für die Stadt wird erstellt
- 2015:** Zertifizierung als Fairtrade Town
- 2018:** Rathaus Buchloe wird Beratungsstützpunkt für die Energieberatung der Verbraucherzentrale
- 2021:** Die Verwaltung der Stadt Buchloe startet den Klimaschutzmonitoringprozess EuropeanEnergyAward (eea)

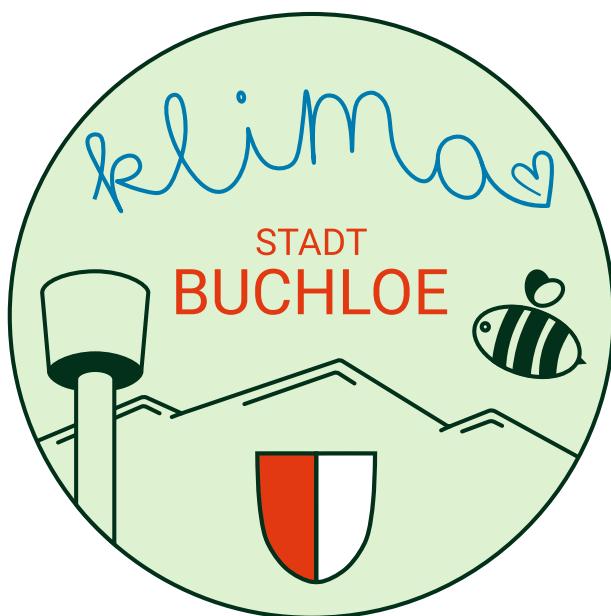
- 2023:** Neufassung des Klimaschutzkonzeptes wird beauftragt
- 2024:** Buchloe wird Mitgliedskommune im AGFK Bayern
- 2024:** Eine neue Koordinationsstelle für den Klimaschutz wird eingerichtet
- 2024:** Erste Beteiligungsworkshops und Vorarbeiten zur Neufassung des Klimaschutzkonzeptes finden statt
- 2024:** Leitfaden nachhaltige Beschaffung wird auf den Weg gebracht
- 2025:** Erscheinen der Nachhaltigkeitsbroschüre der Stadt
- 2025:** Rezertifizierung zur FairTrade-Stadt
- 2025:** Zertifizierung der Stadt mit dem European Energy Award mit Auszeichnung im eea-Level 2



4 BESCHAFFUNGSS- STANDARDS

4.1 Sozialstandards nach ILO Normenkontrolle

Sozialstandards und -kriterien können mit entsprechenden Gütesiegeln nachgewiesen werden. Die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (engl. ILO - International Labor Organisation), auf die sich alle EU-Staaten geeinigt haben, bieten für Kommunen eine gute Grundlage für die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten, können aber durch weiterführende Standards ergänzt werden. Die ILO setzt sich für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmenden ein.



4.2 Umweltstandards

Die Herstellung vieler Produkte wirkt sich negativ auf die Umwelt aus:

- Beeinträchtigung oder Zerstörung von Natur- und Lebensräumen von Menschen und Tieren bei der Rohstoffgewinnung
- illegale Waldrodungen
- Einsatz von Chemikalien, die Umwelt und Gewässer verschmutzen
- hohe Treibhausgasemissionen von der Rohstoffgewinnung bis zur späteren Entsorgung von Produkten durch Nutzung fossiler Energieträger. Umweltstandards, die durch entsprechende Siegel nachgewiesen werden, beziehen diese Aspekte in die Bewertung mit ein. Beispielsweise weisen Bio-Siegel die nachhaltige Gewinnung nachwachsender Rohstoffe nach, Umweltmanagementsysteme eine nachhaltige Produktion, Umweltsiegel wie der Blaue Engel belegen u. a. den Einsatz von Recyclingmaterial und den Ausschluss gefährlicher Stoffe, während Produkt-Ökobilanzen den gesamten Lebenszyklus eines Produkts berücksichtigen.

4.3 Soziale und ökologische Risiken entlang der Wertschöpfungskette am Beispiel der Textilindustrie

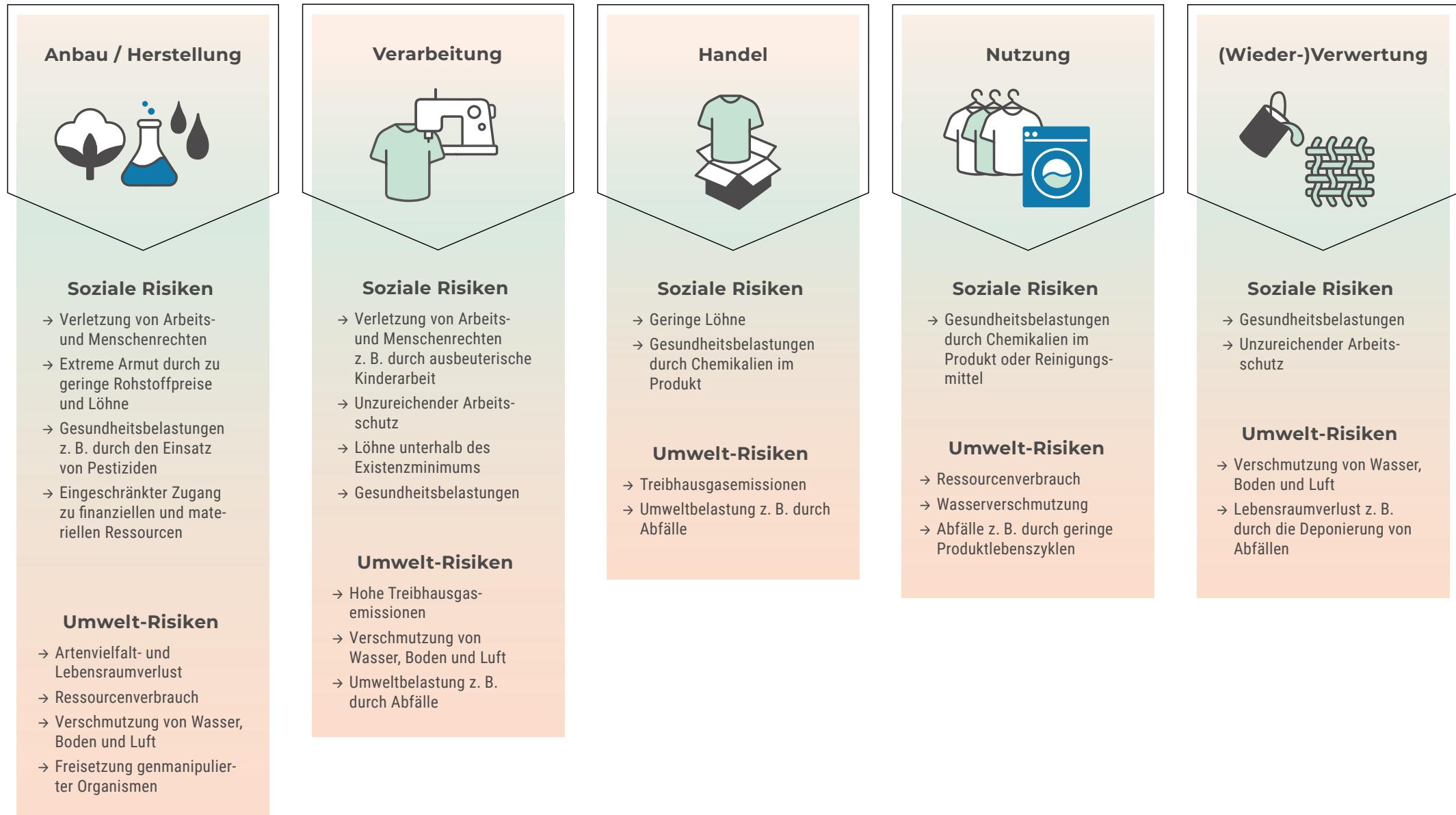


Abbildung 1: Soziale und ökologische Risiken entlang der Wertschöpfungskette. Leicht modifizierte Darstellung nach Vorlage Stadt Dormagen basierend auf einer Grafik des Öko-Instituts (CC-BY-2.0)

4.4 Sensible Produkte

Sensible Produkte zeichnen sich durch stark fragmentierte globale Lieferketten aus, die ihren Beginn meist in Asien, Afrika oder Lateinamerika haben. Häufig werden sie mit Menschenrechtsverletzungen in Verbindung gebracht. In der Mehrheit der Bundesländer wird die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen für bestimmte, sensible Produktgruppen gefordert. Es besteht jedoch keine einheitliche Betrachtungsweise bzw. Definition von sensiblen Produkten. Folgende Produktgruppen zählen dazu:

- Sportbekleidung und -artikel, insbesondere Bälle
- Spielwaren
- Textilien und Bekleidung
- Lederprodukte
- Holzprodukte – besondere Hinweise s. [Seite 57](#)
- Natursteine (ungebraucht) – besondere Hinweise s. [Seite 55](#)
- Ausgewählte Agrarprodukte, darunter Tee, Kaffee und Kakaoprodukte einschließlich Schokolade; Rohrzucker, Früchte sowie daraus hergestellte Säfte und andere Erzeugnisse; Gewürze, Öle, Nüsse und Reis
- Teppiche
- Schnittblumen
- Naturkautschuk-Produkte
- Produkte der Informations- und Kommunikationstechnik

5 BESCHAFFUNGS- PRAXIS

5.1 Negativliste für Produkte und Produktbestandteile

Bestimmte Produkte sind **grundsätzlich von der Beschaffung ausgeschlossen**. Die Beschaffungsrichtlinie der Stadt Buchloe enthält eine ausführliche Negativliste von Produkten. Folgende Produktbeispiele dürfen nicht beschafft werden, sofern eine Beschaffung nicht ausnahmsweise aus Gründen des öffentlichen Interesses (z. B. bei der Versorgung von Rettungskräften zur Vermeidung von Sicherheitsrisiken mit gesonderter Begründung) dringend geboten ist.



Mineralwasser, Bier und Erfrischungsgetränke in Einwegverpackungen. Hierzu zählen auch Einweg-Plastikflaschen, auf die 25 ct Pfand erhoben wird. Ausnahme sind Kartonverpackungen, Schlauchbeutelverpackungen und Folien-Standbeutel



Geräte zur Zubereitung von Heißgetränken, in denen Portionsverpackungen zum Einsatz kommen, z. B. „Kaffeekapselmaschinen“



Geräte zur Beheizung und Kühlung des Luftraums außerhalb umschlossener Räume, z. B. „Gas-Heizpilze“, Elektrostrahler und Klimageräte. Ausnahmen sind notwendige Beheizungsgeräte für Winterbau-maßnahmen



Einweggeschirr und Einwegbesteck in öffentlichen Einrichtungen und bei Veranstaltungen



Farbmittel auf Schwermetallbasis



Kühl- und Gefriergeräte und sonstige stationäre und mobile Kälte- und Klimaanlagen mit halogenierten Kältemitteln (sofern Alternativen marktverfügbar)



Chlorhaltige Reinigungsmittel sowie Spülkastenzusätze und Lufterfrischer

5.2 Fahrplan im Beschaffungsprozess nachhaltiger Produkte

Eine nachhaltige Beschaffung beginnt bereits vor der eigentlichen Ausschreibung, nämlich mit einer Bedarfs- und Marktanalyse:

- Ist der Bedarf wirklich gegeben oder kann auch auf die Beschaffung verzichtet werden?
- Kann der Bedarf womöglich anderweitig gedeckt werden, bspw. indem das Produkt gemietet (Bsp.: Mietkleidung) oder geteilt wird (Bsp.: Carsharing)?
- Ist ein zertifiziertes Produkt auf dem Markt verfügbar?

Folgende Übersicht zeigt Nachhaltigkeitsansätze in den unterschiedlichen Schritten des Beschaffungsprozesses auf, für Ausschreibungen (grüne Pfeile) und bei Direkteinkauf.

Bedarfsanalyse (s. 2.2 Richtlinie)

→ **Überlegungen:** Brauche ich das Produkt wirklich? Welche sozialen und ökologischen Risiken gehen mit der Produktion einher? Wie sieht der weitere Lebenszyklus des Produktes aus?

Marktanalyse und Wahl der Vergabeart (s. 2.2 Richtlinie)

→ **Überlegungen:** Wo finde ich Informationen zum Produkt? Bei welchen Anbietenden kann ich mich erkundigen? An welchen Gütesiegeln kann ich mich orientieren? Wie hoch ist mein Auftragswert? Bei <100.000 EUR netto ist ein Direktkauftrag möglich. Bei Vergaben: Wie kann ich Nachhaltigkeitskriterien in den Leistungs- und/oder Zuschlagskriterien verankern?

Leistungsbeschreibung

→ **Festzulegen:** Welche Nachhaltigkeitskriterien fordere ich mit Blick auf die Produktion, die Lieferkette und den Lebenszyklus ein?

Auftragsausführungsbedingungen (2.6. Richtlinie)

→ **Festzulegen:** An welche Vorgaben muss sich das Bieterunternehmen bei der Auftragserfüllung halten? Werden z. B. die ILO-Kernarbeitsnormen oder Grundsätze des Fairen Handels berücksichtigt?

Eignungsprüfung und Ausschlusskriterien

→ **Festzulegen:** Gibt es ein adäquates Lieferkettenmanagement? Werden die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten und grundlegende Menschenrechte geschützt?

Zuschlagskriterien

→ **Festzulegen:** Welche Zuschlagskriterien empfehlen sich neben dem Anschaffungspreis, wie bspw. Nutzungskosten und Grundsätze des Fairen Handels?

Auftragsvergabe (s. 2.8. Richtlinie)

→ **Überprüfen:** Liegen die notwendigen Nachweise vor und sind sie aktuell?

5.3 Ausschreibungshilfen

www.vergabe.bayern.de/

ILO-Kernarbeitsnormen

Die Wirksamkeit von Regelungen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen hängt entscheidend davon ab, welche Nachweise für deren Einhaltung gefordert bzw. zugelassen werden.

Eine Vorlage für die Verpflichtung von Anbietenden zur Einhaltung grundlegender Arbeits- und Menschenrechte ist in Anhang [10.1](#) zu finden. Sie basiert auf einer Zusammenführung von Kriterien verschiedener Bundesländer und Kommunen.

Tariftreue und Mindestlohn

Bei Aufträgen im Inland sind Anbietende verpflichtet, sich an die Tariftreue und den Mindestlohn zu halten. Der Mindestlohn wird über eine entsprechende Erklärung bestätigt, welche bei auszuschreibenden Dienst- und Bauleistungen ab 30.000 € (Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz - MiLoG) gefordert wird.

Lebenszyklusbetrachtung

Der Lebenszyklus eines Produkts reicht von der Herstellung über den Vertrieb und die Nutzung bis hin zur Entsorgung bzw. Wiederverwendung. Kosten und Umweltauswirkungen verteilen sich je nach Produkt unterschiedlich stark auf diese Bereiche. Nachhaltige Produkte sind oft langlebiger, sparsamer im Verbrauch oder einfacher zu warten und können über den Lebenszyklus betrachtet daher oft kostengünstiger sein als konventionelle Produkte.

Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus von Produkten

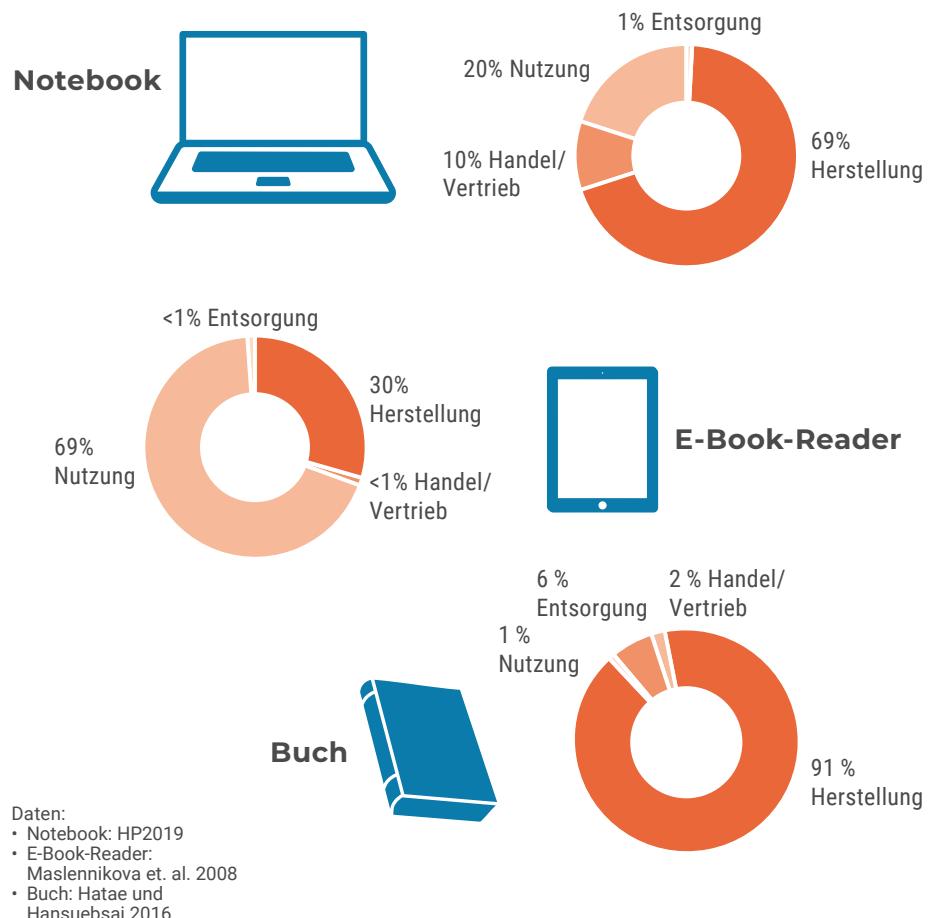


Abbildung 2: Treibhausgasemissionen (Umweltbundesamt) und exemplarische Kosten (WEED e.V.) über den Lebenszyklus von Produkten

Anwendungshilfe für die Betrachtung der Lebenszykluskosten anstatt des Einkaufspreises

Für die Zuschlagsbewertung kann von den Anbietenden eine Angabe/Berechnung der Lebenszykluskosten angefordert werden, basierend auf:

Geben Sie an:

- die zu erwartende Nutzungszeit (Lebensdauer, Durchschnittliche Nutzungszeit in Stunden/Jahr) und den aktuellen Energiepreis

Fragen Sie ab:

- Anschaffungskosten sowie Betriebskosten, wie bspw. Strom-, Wärme-, Treibstoff- oder Wasserverbrauch sowie Wartungs-, Entsorgungs- und evtl. Versicherungskosten

Als Anleitungshilfe und zur Vergleichbarkeit der Angebote benutzen Sie die Berechnungshilfen unten.



Berechnungshilfen

Berechnungshilfe für Computer, Multifunktionsgeräte, Monitore, Rechenzentren, Bodenbeläge, Kühlschränke, Geschirrspülmaschinen und Gartengeräte:

www.umweltbundesamt.de/dokument/berechnungswerkzeug-fuer-lebenszykluskosten (Umweltbundesamt)

Berechnungshilfe für Trockner, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühl-Gefriergeräte, Drucker, Öfen, Fahrzeuge und Reinigungsgeräte:

www.berliner-e-agentur.de/ueber-uns/service
(Berliner Energieagentur)

Verwendung von Gütesiegeln

Gütesiegel

- fördern und zertifizieren weltweit sozialverantwortliche und ökologische Produktionsbedingungen
- erleichtern die praktische Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung
- haben durch unabhängige Kontrolle durch Dritte, eine höhere Aussagekraft und Verlässlichkeit als Eigenerklärungen
- erleichtern für Anbietende die Nachweisführung

Bei der Auswahl von Gütesiegeln soll auf die nachfolgenden Punkte geachtet werden:

- eine Kombination von Gütesiegeln einfordern, die zumindest die wichtigsten Produktionsstufen abdecken, da einzelne Gütesiegel häufig nur bestimmte Nachhaltigkeitsaspekte oder Produktionsstufen innerhalb der Lieferkette abbilden
- prüfen, ob die angeforderten Gütesiegel den Kriterien in §34 VgV oder in §24 Abs. 1 UVgO entsprechen. Ob dies der Fall ist, kann für viele Gütezeichen im Gütezeichenfinder des Kompass Nachhaltigkeit überprüft werden:
www.kompass-nachhaltigkeit.de/guetezeichenfinder



Schon gewusst?

Eine Reihe von Gütesiegeln wurde bereits auf diese Kriterien hin überprüft. Alle in diesem Leitfaden als „empfohlen“ gekennzeichneten Siegel sind UVgO-konform.

In vielen Fällen ist eine Gewichtung der Nachhaltigkeitskriterien in den Zuschlagskriterien bei etwa 30% sinnvoll, damit ihre Berücksichtigung einen Unterschied macht. Davon kann aber – abhängig von der Beschaffenheit des Auftragsgegenstandes, der anderen Zuschlagskriterien und der Gestaltung der Leistungsbeschreibung abgewichen werden.

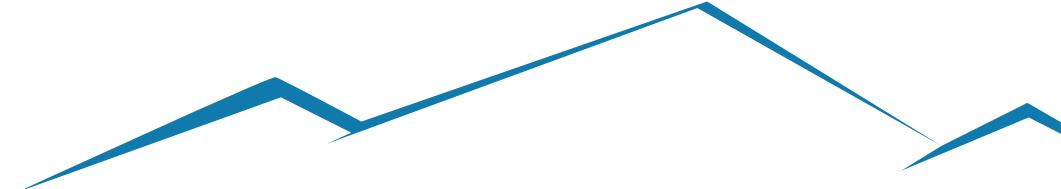
Umgang mit alternativen Nachweisen

In der Ausschreibung sollte klargemacht werden, dass alternative Nachweise nur berücksichtigt werden, wenn die Anbietenden selbst deren Gleichwertigkeit auf nachvollziehbare Weise darlegen und dazu eine Gegenüberstellung der geforderten Kriterien z. B. des empfohlenen Gütesiegels und des alternativen Nachweises erstellen.

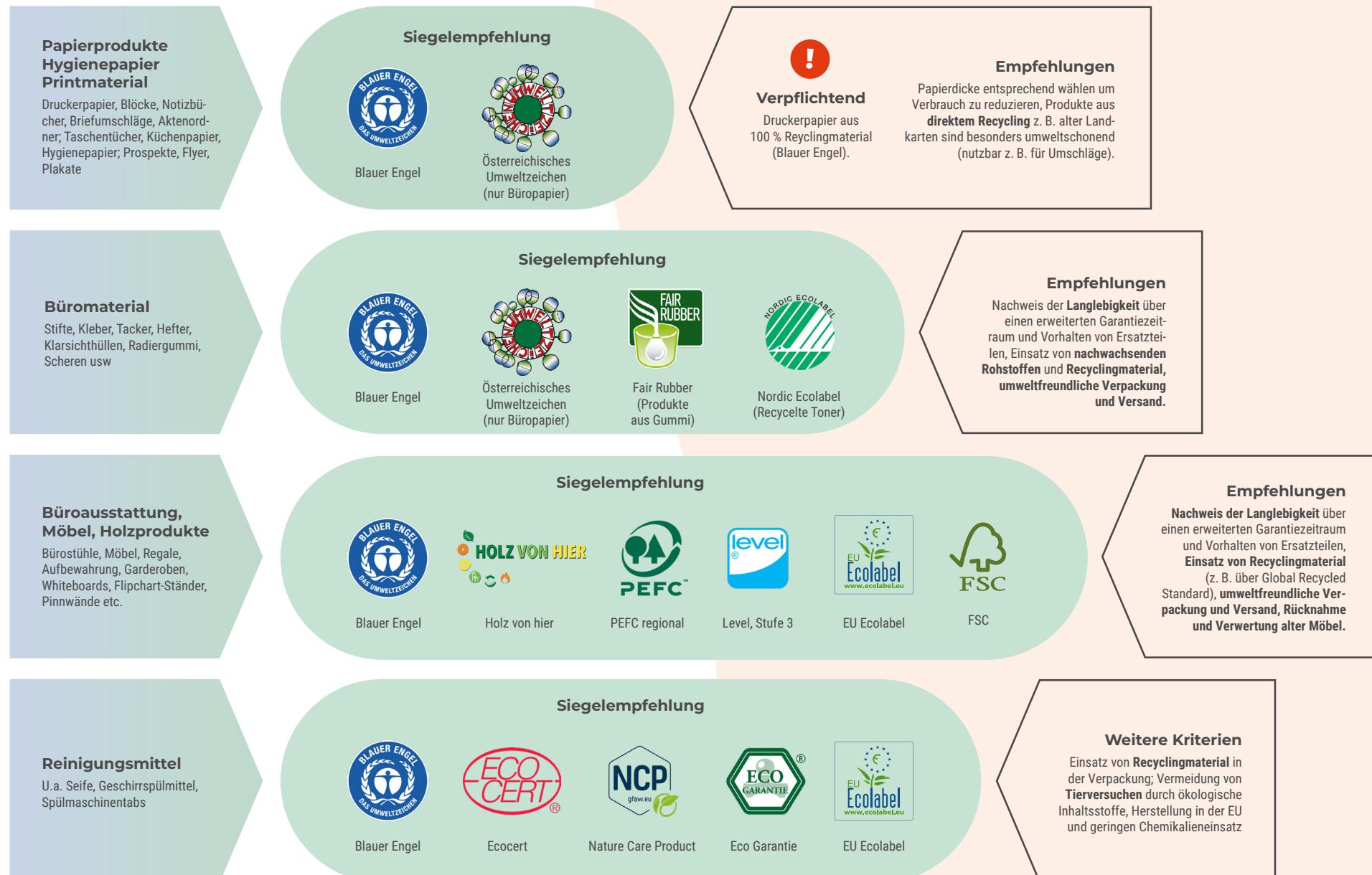
6 KRITERIEN UND SIEGEL NACH PRODUKTGRUPPE

Für alle Beschaffungen unterhalb des Schwellenwertes von aktuell 100.000€, sind hier die wichtigsten Informationen & Gütesiegel für den Direktkauf zusammengefasst:

- Die Beschaffung über Direktkäufe kann die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien vereinfachen. Es sollen möglichst Produkte mit entsprechenden Siegeln eingekauft werden. Bei so genannten sensiblen Produkten (vgl. Abschnitt 4.4) ist dies verpflichtend.
- Insbesondere bei Direktkäufen über 500 Euro gilt: Auch hier sollte gut begründet werden können, inwiefern der Auftragsnehmer das wirtschaftlichste Angebot gemacht hat. Es ist nicht zulässig immer denselben Anbieter zu beauftragen.
- Bitte unterstützen Sie beim Direktkauf den lokalen Handel. Jeder Euro, der vor Ort ausgegeben wird, schafft Wertschöpfung in der Region. Eine Beschaffung über internationale Versandhändler wie Amazon ist daher nur gestattet, wenn Artikel nicht über lokale oder regionale Anbieter erhältlich sind oder wichtige anderweitige Gründe entgegenstehen.



Die wichtigsten Siegel für den Direktkauf nach Produktgruppen (Liste ist nicht abschließend)



Die wichtigsten Siegel für den Direktkauf nach Produktgruppen (Liste ist nicht abschließend)

Textilien

Arbeitskleidung, Warnkleidung, Handtücher, Jacken, T-Shirts, (Polo-), Hemden, usw.



Fair Wear Foundation
(Status: Leader oder Good)



Fairtrade Cotton/
Textile Production



IVN Naturtextil



GOTS



MADE IN GREEN
OEKO-TEX
Made in Green

Lederprodukte

U.a. handvernähte Sportbälle und Arbeitsschuhe



Fair Wear Foundation
(Status: Leader oder Good)



FairTrade Siegel
(Bälle)



IVN Naturleder



Blauer Engel



MADE IN GREEN
OEKO-TEX
Made in Green

IT und Elektronik

U.a. digitale Endgeräte, Bildschirme, Projektoren



Blauer Engel



TCO
CERTIFIED



epeat

Lebensmittel

U.a. Kaffee, Tee, Kakao, Säfte, Schokolade, Nüsse, Gewürze



Organisationen des
Fairen Handels



FairTrade
Siegel



FairBio (regional)



Bio-Anbau-
verbände



Naturland
Fair

Siegelempfehlung



Verpflichtend

Textilien, die unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen produziert wurden (trifft auf alle o. g. Gütesiegel zu).

Empfehlungen

Einsatz von Recyclingmaterial (z. B. GRS – Global Recycling Standard), für Teppiche zusätzlich die Siegel GoodWeave und Oeko-Tex, für wasserabweisende Textilien u.a. Funktionstextilien das Siegel bluesign (frei von Fluor-Kohlenstoffverbindungen u.a. schädlichen Chemikalien). Kombination obiger Siegel mit OEKO-TEX 100.



Verpflichtend

Handvernähte Fußbälle aus fairem Handel, Hinweis auf Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit.

Siegelempfehlung



Verpflichtend

Laptops und Monitore, bei deren Produktion grundlegende Umwelt- und Sozialstandards eingehalten wurden (zertifiziert nach TCO Certified) oder aufbereitete (refurbished) Geräte.

Empfehlungen

Wieder aufbereitete („refurbished“) Produkte bevorzugen, Zurücknahme alter Geräte in die Wiederaufbereitung oder zertifizierte Entsorgung.

Empfehlungen

Produkte, die hauptsächlich aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt werden (z. B. Fruchtsäfte, Erfrischungsgetränke, Süßigkeiten) einkaufen, bei Meeresfisch besonders gefährdete Arten und Fanggebiete ausschließen, umweltfreundliche Verpackung und Versand.

Die wichtigsten Siegel für den Direktkauf nach Produktgruppen (Liste ist nicht abschließend)

Spielwaren

U. a. Holzspielzeug, Bälle, Gesellschaftsspiele, Spielgeräte



Blauer Engel



Fair Toys Organisation



Holz von hier



PEFC regional



FSC regional



FairTrade Siegel



Österreichisches Umweltzeichen

Empfehlungen

Spielzeug und Spielgeräte bestenfalls von Sozialbetrieben in der Region beziehen (aus nachwachsenden Rohstoffen). **Nachweis der Langlebigkeit** über einen erweiterten Garantiezeitraum und Vorhalten von Ersatzteilen; **Einsatz von Recyclingmaterial** (z. B. über Global Recycled Standard), **umweltfreundliche Verpackung und Versand**.

Pflanzmaterial

U. a. Zimmerpflanzen, Pflanzen für Außengestaltung, Schnittblumen, Erden und Substrate



Organisationen des Fairen Handels



FairTrade Siegel



Österreichisches Umweltzeichen



Bio-Anbauverbände



EU Ecolabel



Verpflichtend

Schnittblumen aus Afrika, Lateinamerika oder Asien aus fairem Handel, Torffreie Erden und Substrate.

Empfehlungen

Einsatz von Recyclingmaterial (z. B. über Blauer Engel DE-UZ 30a oder Global Recycled Standard), Pflanzen und Saatgut regional einkaufen, gebietseigener Herkunft (§40BNatschG), Verzicht auf chemische Schädlingsbekämpfungs- und Unkrautvernichtungsmittel.

Baumaterial

Ungebrauchte Natursteine, Holz



XertifX PLUS



natureplus



Holz von hier



PEFC regional



FSC regional



WiN fair stone



Österreichisches Umweltzeichen



Verpflichtend

Ungebrauchte Natursteine aus regionalen, umweltfreundlich betriebenen Steinbrüchen oder alternativ zertifiziert mit XertifX PLUS oder WiN Fair Stone.

7 BESCHAFFUNGSPRAXIS BEI AUSCHREIBUNGEN

Folgende Angaben beziehen sich auf Beschaffungsvorgänge mittels Ausschreibungen bei einem Volumina von **mehr als 100.000 Euro** (aktueller Schwellenwert für Ausschreibungen in Bayern).
www.kompass-nachhaltigkeit.de

Aufbau der Übersichtstabellen für die einzelnen Produktgruppen:

Für die Erstellung einer Leistungsbeschreibung bei Ausschreibungen ist es entscheidend, die einzelnen produktbezogenen Risiken zu kennen und abzuwägen. Daher wurde die Darstellungsweise auf den folgenden Seiten so gewählt, dass die mit der Produktion einhergehenden Risiken, die empfohlenen, nachhaltigen Siegel sowie gleichwertige alternative Siegel grafisch kompakt visualisiert werden. Die Hinweise und Empfehlungen in den roten Kästchen wollen als Hilfestellungen und Zusatzinformationen zur Erleichterung des Ausschreibungsprozesses verstanden werden.

Im Anhang sowie unter dem in der E-Book-Version angegebenen Link sind darüber hinaus Praxisbeispiele für die Ausschreibung der jeweiligen Produktgruppe zu finden.

Erläuterung der Übersichtstabellen für die Produktgruppen:



Büromaterial

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Es besteht eine umfangreiche Auswahl ökologisch ausgerichteter Büromaterialien. Soziale Kriterien spielen dagegen bislang eine untergeordnete Rolle und es stehen kaum entsprechende Siegel zur Verfügung. Soziale Mindestkriterien sollten daher über eine Eigenerklärung der Anbietenden erfüllt werden (siehe Anhang).

Verschaffen Sie sich einen Überblick

- Welche Produkte stehen zur Verfügung (z. B. Citko Market)?
- Was wird wie häufig beschafft?
- Welche Produktanforderungen bestehen?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Produktangebot nachhaltig ausrichten, z. B. über Einschränkung der Produktauswahl
- Mitarbeitenden Informationen zur nachhaltigen Beschaffung zur Verfügung stellen
- Regelmäßig beschaffte Produkte zentral beschaffen

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Vorgehen ankündigen und erklären
- Produktalternativen erst testen, dann einführen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen

7.1 Büromaterial – Papier- und Printprodukte

29



Empfehlungen & Hilfestellung

- Einsatz von bereits genutztem Recycling-Material als Mindestkriterium, wo möglich
- Umweltfreundliche Verpackung und Versand, kurze Transportwege sowie ein Umweltmanagement (EMAS oder ISO 14001) und der Einsatz erneuerbarer Energien im Herstellungs- betrieb sind positiv zu bewerten
- Den besten Nachweis hierfür bietet der **Blauer Engel**. Gleches gilt bei der Vergabe von Druckaufträgen

Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung
z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial
- Tariftreue und Mindestlohn bei Produktion einfordern



Empfehlungen & Hilfestellung

- Nachweis der Langlebigkeit über einen erweiterten Garantiezeitraum und Vorhalten von Ersatzteilen
- Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und Recyclingmaterial
- ein Umweltmanagement (EMAS oder ISO 14001) im Herstellungsbetrieb
- umweltfreundliche/-r Verpackung und Versand sind positiv zu bewerten

Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Falls am Markt verfügbar, sind kunststofffreie Briefumschläge und wiederbefüllbare Stifte bevorzugt zu beschaffen
- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial

Büroausstattung und -möbel sowie Holzprodukte

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Inzwischen besteht eine umfangreiche Auswahl ökologischer Einrichtungsgegenstände für den Büroalltag. Soziale Kriterien spielen hingegen bislang eher eine untergeordnete Rolle und es stehen kaum entsprechende Siegel zur Verfügung. Soziale Mindestkriterien können jedoch über eine Eigenerklärung der Anbieter oder eine Kombination von Siegeln erfüllt werden.

Verschaffen Sie sich einen Überblick

- Welche Produktanforderungen bestehen?
- Kann die Ausstattung vereinheitlicht bzw. modularisiert werden?
- Gibt es Strukturen für die interne Weiterverwendung?
- Ist die Lieferbarkeit von Ersatzteilen gewährleistet?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Möglichkeiten zur Weiterverwendung und Reparatur verbessern
- Nachhaltige, flexibel einsetzbare Produkte beschaffen (Modularität)

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Vor Weiterverwendung Gegenstände aufbereiten
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung
z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial
- Tariftreue und Mindestlohn bei Lieferung und Aufbau als Vertragsbestandteil einfordern



Empfehlungen & Hilfestellung

- Nachweis der Langlebigkeit über einen erweiterten Garantiezeitraum und Vorhalten von Ersatzteilen
- Einsatz von Recyclingmaterial (z. B. über Global Recycled Standard)
- ein Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001)
- umweltfreundliche/-r Verpackung und Versand, Rücknahme und Verwertung des Verpackungsmaterials sowie alter Möbel sind positiv zu bewerten

IT und Kommunikations-technik

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

- Welche Produktanforderungen bestehen?
- Gibt es Strukturen für die interne/externe Weiterverwendung?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Möglichkeiten zur Weiterverwendung und Reparatur verbessern
- Nachhaltige, flexibel einsetzbare Produkte beschaffen (Modularität)

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Vor Weiterverwendung Gegenstände aufbereiten
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Neben dem Kauf werden auch Miet- und Leasingmodelle geprüft.
- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung
z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial
- Tariftreue und Mindestlohn bei Lieferung, Service, Wartung und Aufbau einfordern



Empfehlungen & Hilfestellung

- Soziale Nachhaltigkeit:
Sofern keine Produkte mit **TCO-Label** oder dem **Blauen Engel** zur Verfügung stehen, können Sie die sozialen Kriterien des **EPEAT** Labels einzeln nachweisen lassen, z. B. als Zuschlagskriterien. Sie werden auf der EPEAT- Webseite für jedes Produkt dargestellt
- Insbesondere bei IT- und Elektrogeräten lohnt sich der Einbezug einer Lebenszykluskostenberechnung.
- Umweltverschmutzung und Gesundheitsgefährdung bei der Entsorgung:
Vorzug für Weiterverwendung und Aufarbeitung; Entsorgungsunternehmen zum Recycling innerhalb der EU verpflichten
- Weitere Ansatzpunkte: Blauer Engel Energieeffizienter Rechenzentrumsbetrieb (DE-UZ 161) und Ressourcen- und energieeffiziente Softwareprodukte (DE-UZ 215)
- Ein Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001) ist positiv zu bewerten

Elektrische Geräte / Haushaltsgroßgeräte

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

In Bezug auf Elektrogeräte gibt es nicht die idealen Gütezeichen, die alle entsprechenden Kriterien abdecken. Hinsichtlich ökologischer Kriterien sollte auf die Energieeffizienz geachtet werden. Des Weiteren weist das Gütezeichen „**Energie Star**“ einen angemessenen Energieverbrauch der Produkte nach. Empfehlenswert ist auch das **EPEAT-Umweltzeichen** das Produkte zertifiziert, bei denen die Umweltauswirkungen entlang des ganzen Lebenszyklus reduziert sind. Dieses Gütezeichen beinhaltet allerdings nur folgende Produktgruppen: Computer, Bildschirme, Drucker, Mobiltelefone, Netzwerkzubehör, Photovoltaik, Server und Fernseher.

Verschaffen Sie sich einen Überblick

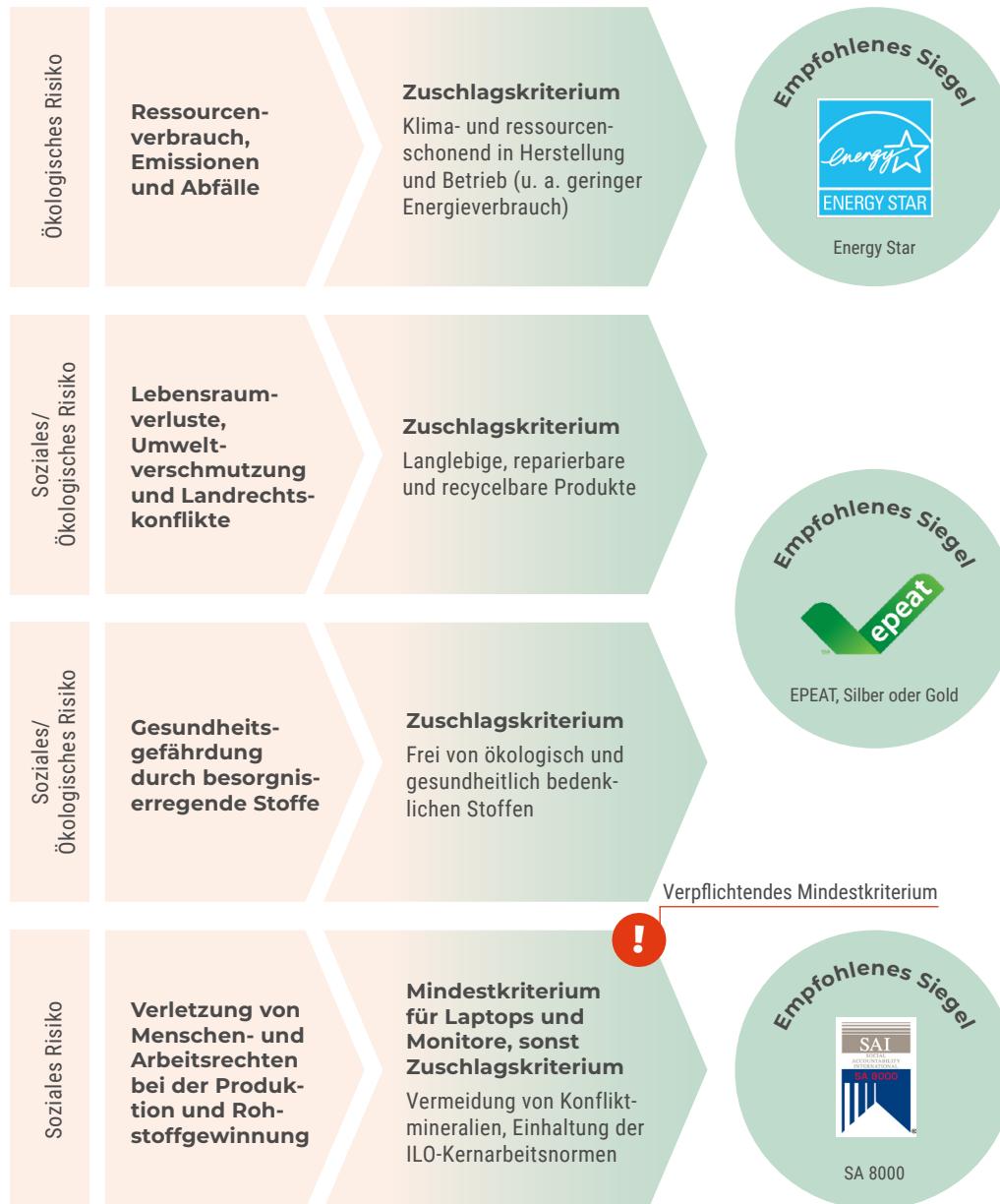
- Welche Produktanforderungen bestehen?
- Gibt es Strukturen für die interne Weiterverwendung?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Möglichkeiten zur Weiterverwendung und Reparatur verbessern
- Nachhaltige, flexibel einsetzbare Produkte beschaffen (Modularität)

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Vor Weiterverwendung Gegenstände aufbereiten
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen

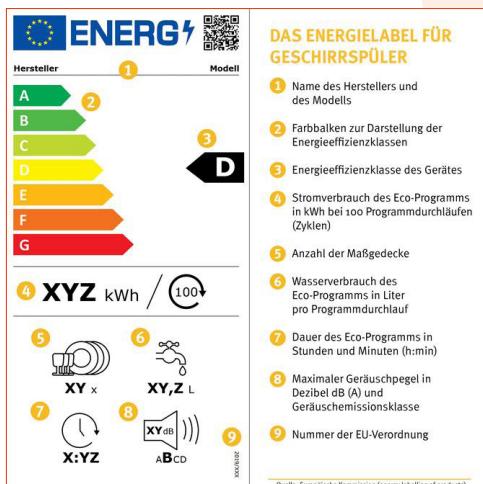
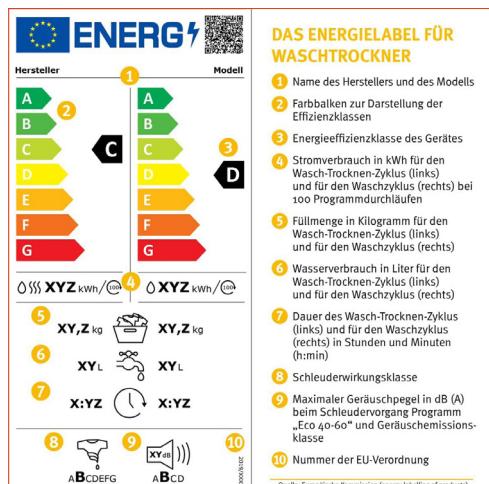
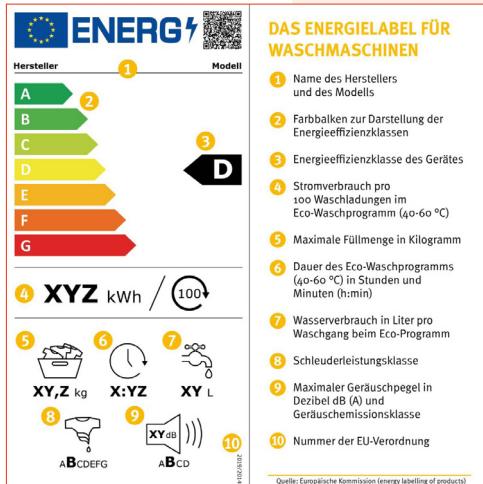
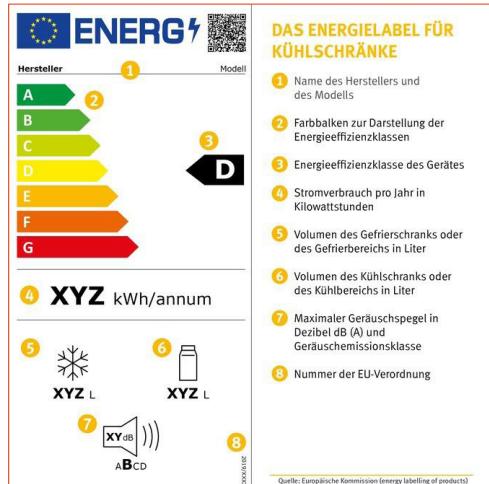


Schon gewusst?

Auch die jährlich erstellte **Übersicht „Besonders Sparsame Haushaltsgeräte“** die auf der Klimaschutzwebseite der Stadt Buchloe zu finden ist, enthält entsprechende Informationen zur Energieeffizienz von Geräten, auch von den Elektrogeräten die nicht durch Gütesiegel wie EPEAT abgedeckt sind.

Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Neben dem Kauf werden auch Miet- und Leasingmodelle geprüft.
 - Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung
z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial
 - Tariftreue und Mindestlohn bei Lieferung, Service, Wartung und Aufbau einfordern



Empfehlungen & Hilfestellung

- Eine möglichst hohe Energieeffizienzklasse sollte als Zuschlagskriterium positiv in die Angebotswertung fließen. Bei Direktaufträgen sind Geräte mit hohen Energieeffizienzklassen zu bevorzugen
 - Insbesondere bei IT- und Elektrogeräten lohnt sich der Einbezug einer Lebenszykluskostenberechnung.
 - Umweltverschmutzung und Gesundheitsgefährdung bei der Entsorgung: Vorzug für Weiterverwendung und Aufarbeitung; Entsorgungsunternehmen zum Recycling innerhalb der EU verpflichten
 - Ein Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001) ist positiv zu bewerten

Siehe weitere Energielabel unter www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/nachhaltigkeit/energielabels-eine-uebersicht-5751

Hygieneprodukte

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

→ Welche Produktanforderungen bestehen?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

→ Möglichkeiten zur Abfallvermeidung verbessern
→ Nachhaltige Produkte beschaffen

Führen Sie behutsam neue Standards ein

→ Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
→ Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



Empfehlungen & Hilfestellung

- Einsatz von bereits genutztem Recycling-Material als Mindestkriterium, wo möglich. Den besten Nachweis hierfür bietet der **Blauer Engel**
- Hygienepapiere aus recyceltem Material bevorzugen
- Auf umweltverträgliche Verpackung und Versand achten



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung
z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial

Reinigungsmittel

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

- Welche Produkte werden eingesetzt und welche Produktanforderungen bestehen?
- Ist der Einsatz von Mehrwegprodukten möglich?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Umstellung auf umweltfreundliche Reinigungsverfahren
- Umstellung der Reinigungsmittel auf nachhaltige Alternativen

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen

7.6 Reinigungsmittel



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung
z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial
- Es ist zu prüfen, ob die Reiniger in Mehrweg-Verpackungen erhältlich sind. Wenn ja, dann müssen diese beschafft werden
- Spezialreiniger dürfen nur im unbedingt erforderlichen Umfang beschafft und verwendet werden

Reinigungsdienstleistungen:

- Nachweis Tariftreue und Mindestlohn
- Nachweis der korrekten Abfalltrennung und Entsorgung
- Nachweis obiger Anforderungen an eingesetzte Reinigungsmittel



Empfehlungen & Hilfestellung

- Einsatz von Recyclingmaterial in der Verpackung kann zusätzliches Zuschlagskriterium sein
- Tierversuche vermeiden, durch ökologische Inhaltsstoffe, Herstellung in der EU und geringen Chemikalien-einsatz
- Ein Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001) ist positiv zu bewerten

Lebensmittel

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

- Welche Produktanforderungen bestehen?
- Welche Anbietenden sind in der Region vorhanden?
(Achtung: Regionalität der Anbieter darf nicht als Vergabekriterium berücksichtigt werden. Dennoch können regionale Anbietende auf etwaige Vergaben aufmerksam gemacht werden.)

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Möglichkeiten zur Abfallvermeidung verbessern
- Nachhaltige Produkte beschaffen

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- kurze Transportwege

Catering/ Kantinenbetrieb

- Verzicht intern, aber auch bei eigenen Veranstaltungen, auf den Einsatz von Einweggeschirr
- Tariftreue und Mindestlohn einfordern
- Quoten für saisonale, faire und Bio-Produkte sowie vegetarische/vegane Angebote verlangen
- Vorgaben für die Verwendung von Mehrwegverpackungen
- Verpflichtung zur Kennzeichnung von Gerichten: Allergene, tierische Bestandteile, usw.
- Angaben zur nachhaltigen Entsorgung von Speise- und Cateringresten

Kantinen zusätzlich

- Konzept zur Reduktion von Speiseabfällen
- Kostenloses Leitungswasser
- Verpflichtende Einhaltung der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für die Gemeinschaftsverpflegung über alle Menü-Linien
- Rein vegetarische Menü-Linie und vegane Angebote
- Angaben zur nachhaltigen Entsorgung von Speiseresten

Empfehlungen & Hilfestellung

- Produkte bevorzugen, die hauptsächlich aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt werden (z. B. Fruchtsäfte, Erfrischungsgetränke, Süßigkeiten, ohne tierische Gelatine als Hilfsmittel)
- Meeresfisch in geringen Mengen, besonders gefährdete Arten und Fanggebiete ausschließen. Meestiere aus Aquakultur möglichst aus geschlossenen, landbasierten Systemen bestenfalls aus Europa
- Umweltmanagement (EMAS oder ISO 14001) im Herstellungsbetrieb
- Umweltfreundliche Verpackung und Versand sind positiv zu bewerten

Textilien und Arbeitskleidung

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

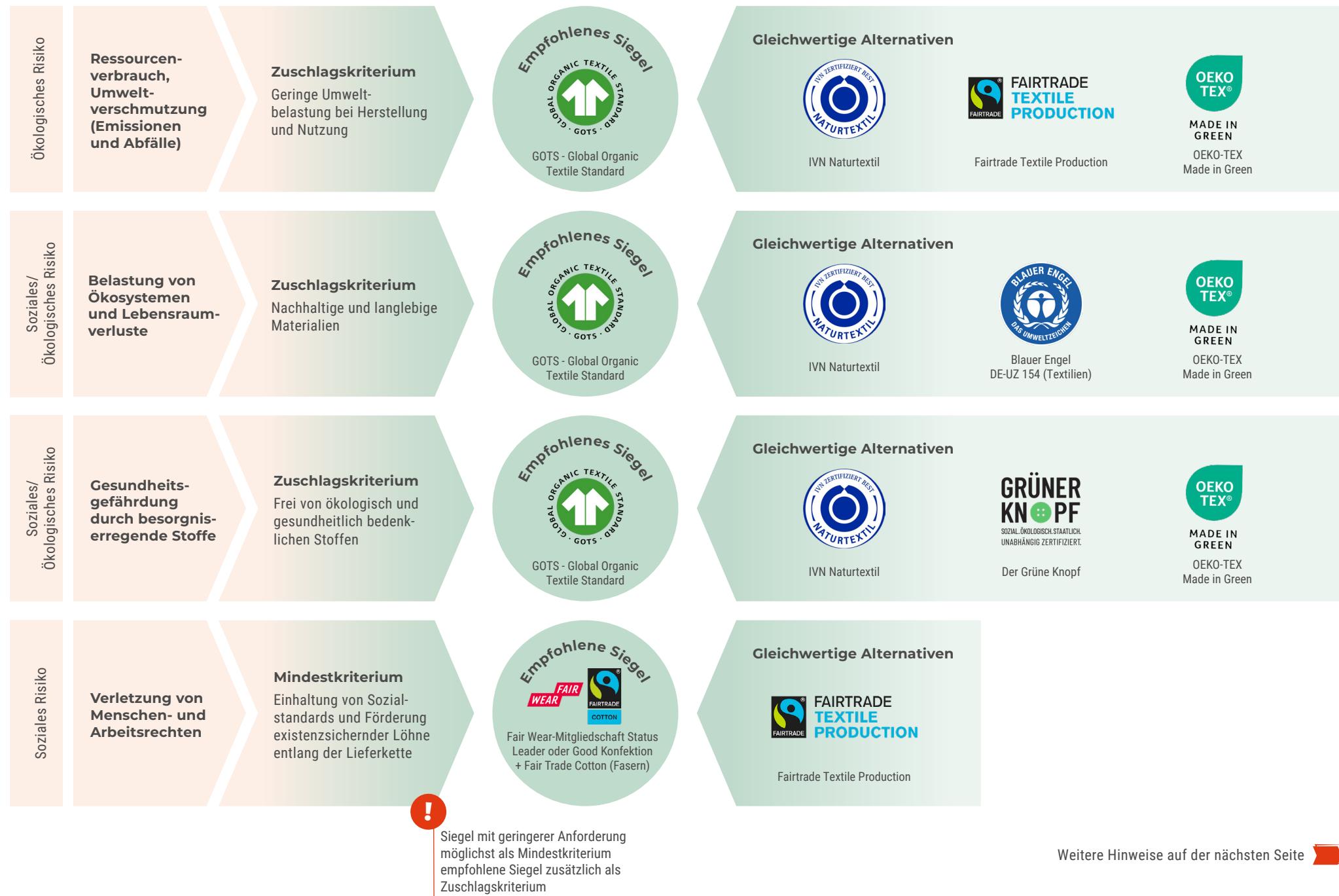
- Welche Produkte werden eingesetzt, welche Produktanforderungen bestehen?
- Welche Produkte können besonders einfach nachhaltig beschafft werden?
- Welche Anbieter stehen zur Verfügung?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Schrittweise Umstellung und Anhebung der Kriterien für nachhaltige Textilien
- Erhöhung der Nutzungsdauer z. B. durch höhere Qualitätsanforderungen, Reparatur und Waschverfahren

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Für einzelne Produktgruppen stehen ggf. keine Lieferanten zur Verfügung, die nachhaltige Mindestkriterien erfüllen. Insbesondere bei Rahmenverträgen werden in diesem Fall die Lieferanten vertraglich verpflichtet, während der Vertragslaufzeit Verbesserungen in die Wege zu leiten und nachzuweisen. Dazu können die Formulierungen der Vorlage im Anhang genutzt werden (Ausführungsbedingungen ILO-Kernarbeitsnormen)
- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung
z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial

Abweichende Mindest- bzw. Zuschlagskriterien für Funktionstextilien (Outdoorkleidung)



- Bei Funktionstextilien gilt das bluesign PRODUCT-Label als bevorzugter Nachweis für die Kriterien „Geringe Umweltbelastung bei Herstellung und Nutzung“ und „Frei von ökologisch und gesundheitlich bedenklichen Stoffen“ (z. B. fluorierte Substanzen). Alle oben aufgeführten Nachweise können als gleichwertig angesehen werden

Abweichende Mindest- bzw. Zuschlagskriterien für Funktionstextilien (Outdoorkleidung)

- Bei Produkten aus Wolle und Leder kann die Einhaltung von Tierschutzstandards zusätzlich positiv bewertet werden. Hierfür können Label, die eine biologische Tierhaltung belegen (IVN Naturtextil) sowie **GOTS – Global Organic Textile Standard** oder das **Tierwohllabel Responsible Wool Standard** herangezogen werden

Empfehlungen & Hilfestellung

- Recyclingmaterial als weiteres Zuschlagskriterium definieren
Als geeignete Nachweise können folgende Siegel genutzt werden:
GRS – Global Recycled Standard
(mindestens 50 % Recyclingfasern),
EU-Umweltzeichen
(mindestens 20 %),
RCS Recycled 100 (100 %),
RCS Recycled Blended
(mindestens 5 %)
- Für Teppiche können zusätzlich die Siegel **GoodWeave** und **Oeko-Tex** als Nachweis für die Einhaltung sozialer Mindeststandards genutzt werden
- Ein Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001) ist positiv zu bewerten

Schuhe, Lederprodukte und Bälle

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

- Welche Produkte werden eingesetzt, welche Produktanforderungen bestehen?
- Welche Produkte können besonders einfach nachhaltig beschafft werden?
- Welche Anbietenden stehen zur Verfügung, gibt es weitere regionale Händler?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Schrittweise Umstellung und Anhebung der Kriterien
- Erhöhung der Nutzungsdauer z. B. durch höhere Qualitätsanforderungen, Reparatur und Ersatzteilverfügbarkeit (z. B. einzelne Handschuhe)

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



! Je nach Verfügbarkeit als Mindestkriterium oder Zuschlagskriterium

Weitere Hinweise auf der nächsten Seite ➔



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Für einzelne Produktgruppen stehen ggf. keine Lieferanten zur Verfügung, die nachhaltige Mindestkriterien erfüllen. Insbesondere bei Rahmenverträgen werden in diesem Fall die Lieferanten vertraglich verpflichtet, während der Vertragslaufzeit Verbesserungen in die Wege zu leiten und nachzuweisen. Dazu können die Formulierungen der Vorlage im Anhang genutzt werden (Ausführungsbedingungen ILO-Kernarbeitsnormen)
- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll bei Lieferung z. B. durch Zusammenlegung einzelner Bestellungen in einer Lieferung und Rücknahme von Verpackungsmaterial

Empfehlungen & Hilfestellung

- Für Tierwohl gibt es bei Leder derzeit keine Label. Setzen Sie daher bei der Herkunft des Leders an, um höhere Tierschutzstandards zu gewährleisten (z. B. Leder aus Europa als Zuschlagskriterium) oder nutzen Sie vegane Alternativen
- Verzichten Sie auf Spezial- Leder, das von Wildtieren stammen kann (u. a. Reptilien). Die Siegel **IVN**, **Blauer Engel** und **EU-Ecolabel** decken den Artenschutz ab
- Achten Sie bei Schuhen auf möglichst biologisch abbaubare Materialien, insbesondere bei der Sohle (z. B. Naturkautschuk)
- Ein Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001) ist positiv zu bewerten

Baumaterial – Natursteine und Holzprodukte

Vorgehen zur Einführung einer
nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

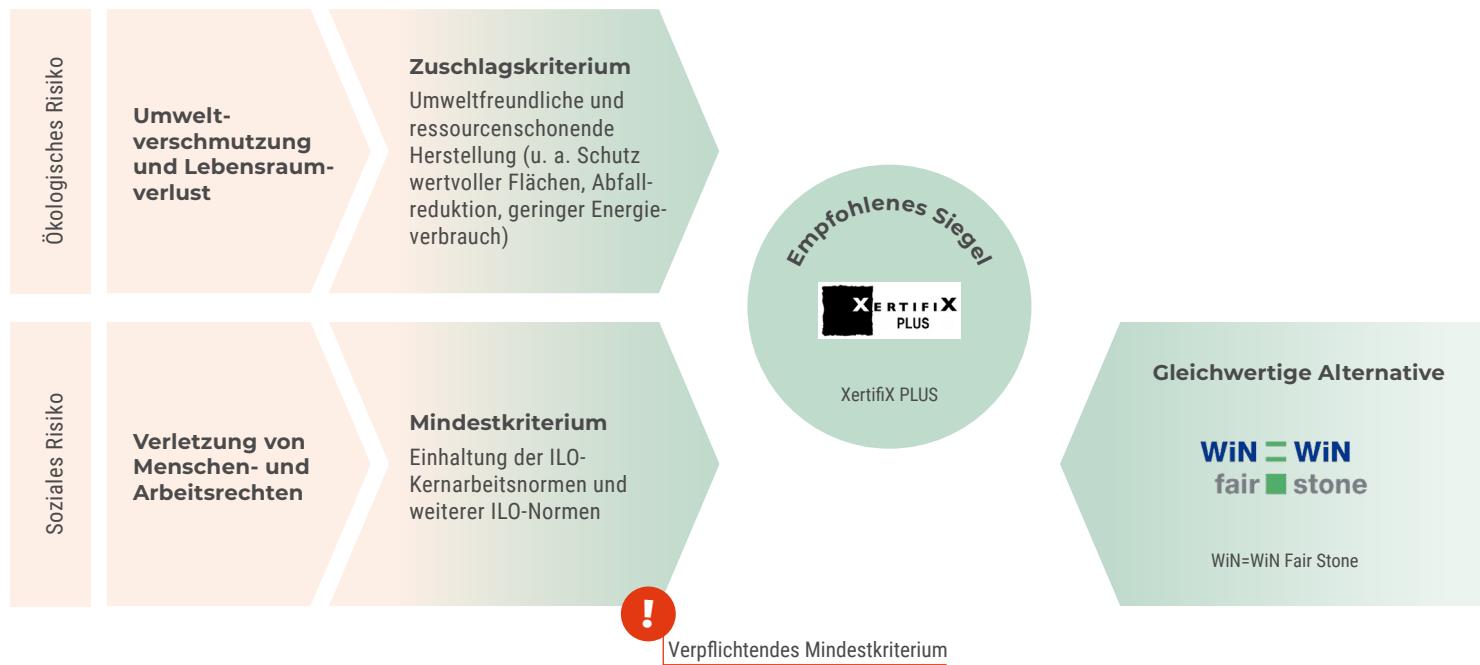
- Welche Produkte werden eingesetzt, welche Produktanforderungen bestehen?
- Welche Produkte können besonders einfach nachhaltig beschafft werden?
- Welche Anbietenden stehen zur Verfügung?
- Soweit vorhanden, Gebäudeleitlinie der Stadt zum nachhaltigen Bauen beachten

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Schrittweise Umstellung und Anhebung der Kriterien für Material und Gebäude
- Erhöhung der Nutzungsdauer und Erleichterung der Instandhaltung, z. B. durch höhere Qualitätsanforderungen, Reparatur und Ersatzteilverfügbarkeit, Building Information Modelling (BIM), lösbare Verbindungen, cradle2cradle oder DFD (Design for Disassembly-Ansatz) etc.

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen
- Pilotprojekte durchführen



Empfehlungen & Hilfestellung

- Natursteine möglichst aus regionalen, umweltfreundlich betriebenen Steinbrüchen beschaffen oder gebrauchte Steine wiederverwenden
- Gebäude sollten möglichst DGNB - zertifiziert gebaut werden (deckt obige Kriterien weitgehend ab)

Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

- Insbesondere bei Natursteinen spielt die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten eine wichtige Rolle. Diese stammen nicht selten aus Ländern des Globalen Südens, in denen beim Abbau Menschenrechte verletzt werden und Kinderarbeit beteiligt ist. Natursteine sollen daher möglichst aus regionalen und umweltfreundlich betriebenen Steinbrüchen beschafft werden, wenn keine gebrauchten Steine wiederverwendet werden können. Darüber hinaus existieren mittlerweile einige Gütezeichen, die garantieren, dass keine Kinderhand an der Produktion beteiligt war, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter faire Löhne bekommen und die Arbeitsbedingungen sicher sind, auch wenn die Steine in Ländern wie Asien, Afrika oder Lateinamerika abgebaut wurden (bspw. **Xertifix**, **Win=Win Fairstone** oder **IGEP**). Zudem wird bei den meisten Gütezeichen auf Umweltaspekte geachtet. Die Einhaltung der **ILO-Kernarbeitsnormen** muss bei neuen Steinen aus Asien, Afrika oder Lateinamerika als Mindestkriterium gefordert werden



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

Holzprodukte

- Bei der Beschaffung von Artikeln mit Holzanteil ist darauf zu achten, dass diese aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Bei Holzprodukten für den Außenbereich sind Tropenhölzer auszuschließen und möglichst regional oder andernfalls nachhaltig gewonnenes Holz zu nutzen. Die Verarbeitung und Behandlung erfolgt ressourcenschonend und schadstoffarm. Die Nachhaltigkeit der Holzprodukte kann mit folgenden Gütezeichen nachgewiesen werden: **FSC, PEFC, Blauer Engel oder Holz von hier**. Das Gütezeichen Holz von hier kann nicht in den Vergabeunterlagen gefordert werden, aber dennoch als Nachweis für die Nachhaltigkeit des Holzes dienen

Bauen

- Gebäude sollten möglichst DGNB -zertifiziert gebaut werden (deckt obige Kriterien weitgehend ab)
- Für weitere Informationen zum nachhaltigen Bauen können zunächst die Tool-Box und insbesondere der Leitfaden der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) verwendet werden: www.dgnb.de/de/nachhaltiges-bauen/klimaschutz/toolbox. Ferner ist, soweit vorhanden, die verwaltungsinterne „Gebäudeleitlinie für kommunale Liegenschaften“ zu berücksichtigen



Empfehlungen & Hilfestellung

- kurze Transportwege
- Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001)
- Gebäude sollten möglichst DGNB -zertifiziert gebaut werden (deckt obige Kriterien weitgehend ab)

Pflanzmaterial und Grünpflege

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

- Welche Produktanforderungen bestehen?
- Woher kommen die Produkte?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Möglichkeiten zur Abfallvermeidung verbessern
- Nachhaltige Produkte beschaffen

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



Hinweise für die Beschaffung sowie Ausführungsbedingungen

Pflanzmaterial

- Bei Pflanzungen sollen zu 75% naturnahe, insektenfreundliche und wasserextensive Pflanzenarten und nur ein untergeordneter Anteil reiner Ziersträucher, -stauden, -rosen verwendet werden
- Regionale Beschaffung von Pflanzenmaterial aus ökologisch-nachhaltiger Produktion
- kurze Transportwege
- auf autochthones Saatgut zu achten gemäß Ursprungsgebiet 16 – Unterbayerische Hügel- und Plattenregion
- bei Gehölzpflanzungen autochthones Pflanzmaterial und Saatgut gemäß Vorkommensgebiet 6.1 – Alpenvorland
- die Verwendung plastikfreier Topfware
- Bevorzugung torffrei gezogener Pflanzen
- Einsparung/ Vermeidung von Verpackungsmüll

Auftragsausführung

- Reduzierte Geräuschemissionen
- Einsatz von Akkugeräten anstelle von fossilen Brennstoffen bei Geräten
- Zusicherung von Anbietenden, Energie- und lärmarme Geräte zu benutzen
- Emissionsarmer Transport
- Sicherstellung von Tariftreue und Mindestlohn bei Personal und Subunternehmen
- Kurze Transport- und Anreisewege über zeitnahe Erfüllung der Aufträge (30 Minuten)
- Biodiversitätsfreundliche Pflege (Rückzugsräume erhalten, z. B. Wiesen abschnittsweise mähen)

Empfehlungen & Hilfestellung

- Einsatz von plastikfreiem ggf. Recyclingmaterial (z. B. über Blauer Engel DE-UZ 30a oder Global Recycled Standard)
- Beauftragen Sie eine biodiversitätsfreundliche Pflege (Rückzugsräume erhalten, z. B. Wiesen abschnittsweise mähen)
- Verwendung von regionalen, klimaangepassten Pflanzen und Saatgut gebietseigener Herkunft (§40BNatschG)

Spielwaren

Vorgehen zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffungspraxis

Verschaffen Sie sich einen Überblick

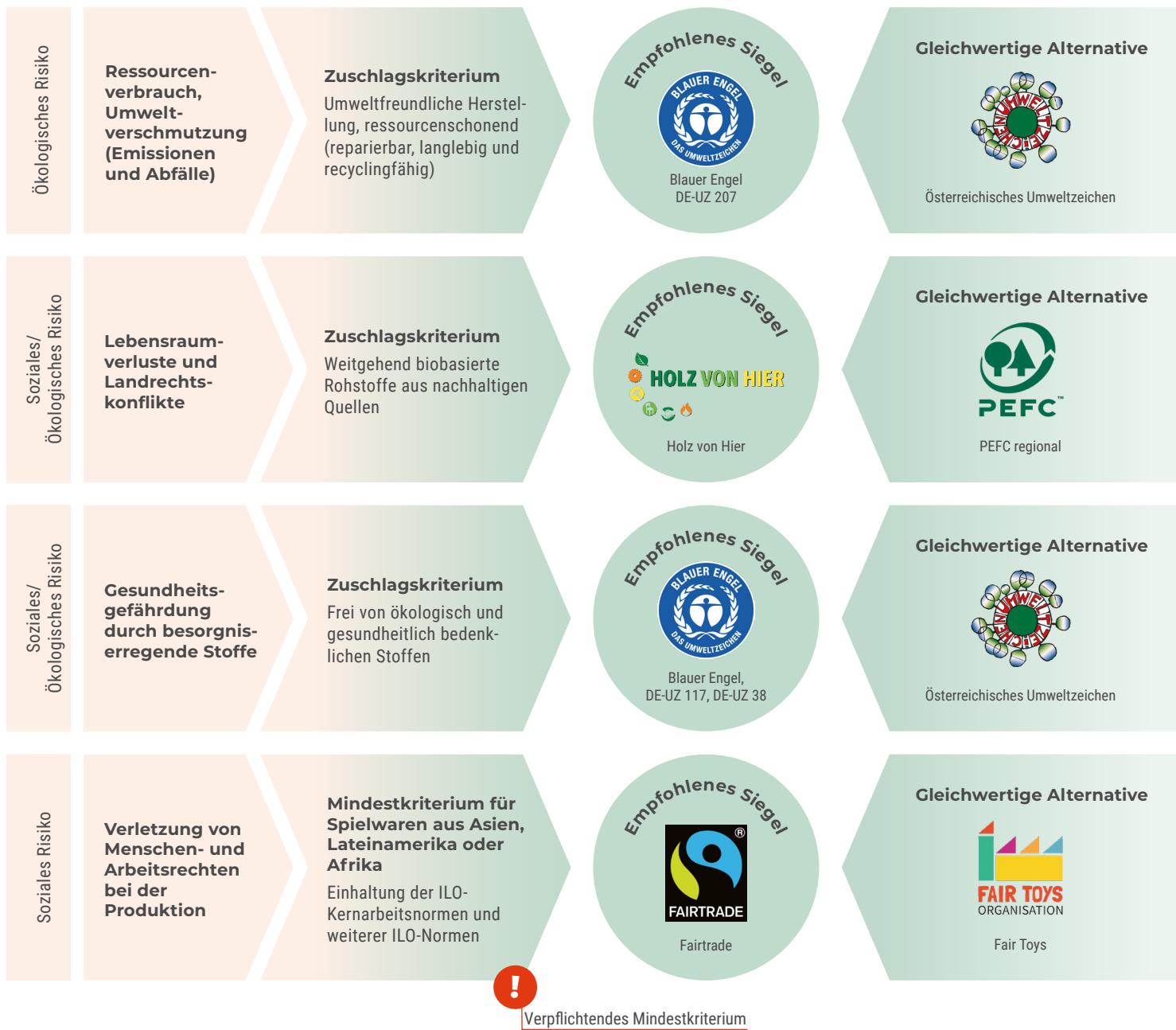
- Welche Produktanforderungen bestehen?
- Wo gibt es Alternativen?
- Was kann z. B. in lokalen Werkstätten selbst hergestellt werden?

Wählen Sie einen oder mehrere passende Ansätze

- Alternativen zu neu beschafftem Spielzeug erörtern: Upcyclingaktionen, Spielzeugtausch zwischen Einrichtungen, spielzeugfreie Zeiten
- Nachhaltige Produkte beschaffen

Führen Sie behutsam neue Standards ein

- Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden einbeziehen
- Ausnahmen für besondere Anwendungsfälle ermöglichen



Empfehlungen & Hilfestellung

- Spielzeug und Spieleräte in Sozialbetrieben der Region fertigen lassen (aus nachwachsenden Rohstoffen), Rohstoffen), z.B. Siegel aus dem Fairen Handel: El Puente GmbH, WeltPartner
- Nachweis der Langlebigkeit über einen erweiterten Garantiezeitraum und Vorhalten von Ersatzteilen
- Einsatz von Recyclingmaterial (z. B. über **Global Recycled Standard**)
- Umweltmanagement im Herstellungsbetrieb (EMAS, ISO 14001), z. B. Kriterium bei **Fair Toys**
- umweltfreundliche Verpackung und Versand sind positiv zu bewerten

Empfohlene Kriterien

- Bei neu zu beschaffenden Fahrzeugen für den kommunalen Fuhrpark sind Verbrauch / CO₂-Ausstoß das maßgebliche Kriterium für die Ersatzbeschaffung
- ausschließlich Pkws mit einem Elektroantrieb einsetzen
- Die Servicenähe geht mit in die Gewichtung ein
- Vor der Beschaffung ist eine aktuelle Marktanalyse durchzuführen

Reifen

- Es sollen Autoreifen beschafft werden, die den Energieverbrauch sowie Geräuschemissionen minimieren.
EU-Reifenlabel seit 01.05.2021:
 - Kraftstoffeffizienzklasse: A – C
 - Nasshaftungsklasse: A oder B
 - Rollgeräuschklasse: A oder B
- Nachhaltig hergestellte Reifen, z. B. recycelte oder runderneuerte Reifen, sind zu bevorzugen
- Vor der Beschaffung ist eine aktuelle Marktanalyse durchzuführen

7.14 Strom und Beleuchtung

- Nutzung von zertifiziertem Ökostrom in den städtischen Liegenschaften
 - Anbieter, die in den Erhalt und weiteren Ausbau von regenerativen Anlagen investieren
 - Vorzulegen ist das TÜV-Zertifikat zur Bereitstellung von Ökostrom (EE01 oder EE02) oder ein vergleichbares Zertifikat
- Weitere Details sind auf der Webseite der TÜV Süd AG, München, einsehbar: <https://www.tuvsud.com/de-de/branchen/energie/erneuerbare-energien/energiezertifizierung/oekostromzertifizierung>
- Effiziente Leuchtmittel (z. B. LED) einsetzen und ineffiziente austauschen
- Es wird die höchste verfügbare Effizienzklasse der Energieverbrauchskennzeichnung zugrunde gelegt

8 WEITERE INFORMATIONEN

8.1 Beispiele für Rahmenverträge

Reinigungsdienstleistung – Mitarbeitende und Reinigungsmittel

- [Umweltbundesamt: Leitfaden zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung von Reinigungsdienstleistungen und -mitteln](#)
- [Stadt Aachen: Rahmenvertrag für Reinigungsdienstleistung mit zertifizierten Reinigungsmitteln \(2022\)](#)
- [Frankfurt am Main/traffiQ: Reinigungsdienstleistung mit Nachhaltigkeitskriterien \(2021\)](#)
- [Stadt Hamburg: Rahmenvertrag über Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Reinigungsutensilien \(2018\)](#)

Büromaterial

- [Stadt Hamburg: Rahmenvertrag über div. Bürobedarf, Papierprodukte, Toner und Batterien \(2019\)](#)
- [Stadt Ludwigsburg: Rahmenvertrag über nachhaltiges Büromaterial und Kopierpapier \(2022\)](#)
- [Stadt Jena: Nachhaltiges Büromaterial mit Berücksichtigung einer Co₂-neutralen Lieferung \(2023\)](#)

Textilien

- [Stadt Fürth: Beschaffung von Arbeits- und Warnschutzkleidung \(2022\)](#)
- [Stadt Köln: Nachhaltige Dienst- und Schutzkleidung für das Grünflächenamt \(2022\)](#)
- [Stadt Regensburg: Arbeitskleidung mit sozialen und Umweltkriterien \(2024\)](#)
- [Stadt Karlsruhe: Persönliche Schutzausrüstung und Arbeitskleidung mit Eignungskriterien \(2020\)](#)

Ausführliche Praxisbeispiele auch im Anhang unter [Abschnitt 10.2](#)

8.2 Unterstützungshilfen (Produktlisten, Leitfäden, Tools, Webseiten)

Mein Kompass

Portal zum Monitoring und digitalen Verwalten der nachhaltigen Beschaffung, weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kompass-nachhaltigkeit.de/meinkompass-start

Weiterführende Materialien

Öffentliche Beschaffung

- [Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung \(UBA\)](#)
- [Diverse Bieterfragebögen und Leitfäden zum Thema nachhaltige Beschaffung \(UBA\)](#)
- [Fair beschaffen – So machen es kleine Kommunen FEMNET](#)
- [Möglichkeiten einer ökologisch und sozial nachhaltigen öffentlichen Beschaffung FEMNET](#)

IKT

- [Soziale Kriterien einfordern und überprüfen: Ansätze für eine faire öffentliche Beschaffung von IKT-Produkten \(WEED e.V.\)](#)

Lebensmittel

- [Ratgeber sozial verantwortliche Lebensmittelbeschaffung: Welches Gütezeichen steht wofür? \(CIR\)](#)
- [Praxisleitfaden für Bund, Länder und Kommunen: Sozial verantwortliche öffentliche Beschaffung von Lebensmittel \(CIR\)](#)

Textilien

- [Nachhaltigkeit ist nicht umsonst. Preisgestaltung nachhaltiger Textilien in der Beschaffung durch Großverbraucher FEMNET](#)
- [Unter der Lupe. Arbeitskleidung und Schuhe mit belastbaren Nachweisen fair beschaffen FEMNET](#)
- [Leitfaden der Bundesregierung für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung \(BMZ und UBA\)](#)

Weiterführende Informationen und Hilfestellungen zum Beschaffungswesen

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

- Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (kurz: SKEW) ist in Deutschland die zentrale Ansprechpartnerin für kommunale Entwicklungspolitik. Sie befähigt Gemeinden, Städte und Landkreise, sich für globale Nachhaltigkeit und für eine gerechtere Welt im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen einzusetzen – vor Ort und im Globalen Süden. Die SKEW fördert entwicklungspolitisches Engagement personell und finanziell. Sie bietet darüber hinaus verschiedene Unterstützungsangebote zu folgenden Themenfeldern an: Fairer Handel und Faire Beschaffung, Global Nachhaltige Kommune mit der Agenda 2030 und Kommunale Partnerschaften.
skew.engagement-global.de/

Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung

- Die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern unterstützt öffentliche Auftraggeber bei der Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien in der öffentlichen Beschaffung. Sie informiert und berät die Vergabestellen von Bund, Ländern

und Kommunen per E-Mail, Telefon und vor Ort. Daneben gehört es zu den Aufgaben der Kompetenzstelle, Beschaffungsleitfäden und Informationsbroschüren zum Thema nachhaltige Beschaffung zu erstellen. Verschiedene Hilfsmaterialien und gute Praxisbeispiele sind auf der Informationsplattform zu finden. Die Kompetenzstelle organisiert auf Wunsch auch lokale Fortbildungen vor Ort – im Idealfall schließen sich mehrere Kommunen in der Region zusammen.
www.nachhaltige-beschaffung.info

Informationsplattform Kompass Nachhaltigkeit

- Die Informationsplattform „Kompass Nachhaltigkeit“ informiert über Möglichkeiten zur Berücksichtigung nachhaltiger sozialer und ökologischer Kriterien in der öffentlichen Auftragsvergabe. In Form einer Datenbank bietet sie detaillierte Informationen zu Nachhaltigkeitsstandards und Labels für unterschiedliche Produktgruppen. Der Kommunale Kompass ist ein Service speziell für Beschaffungsverantwortliche in Kommunen. Der Kompass Nachhaltigkeit wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit betrieben.

www.kompass-nachhaltigkeit.de

Einbindung sozialer Kriterien nach der Vergabe-rechtsreform im Unterschwellenbereich

- Die 2020 erstellte Stellungnahme von Rechtsanwalt André Siedenberg will Kommunen bei der Berücksichtigung sozialer Kriterien bei Ausschreibungen unterhalb der Schwellenwerte unterstützen. Neben der Zulässigkeit konkreter Nachweispflichten werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich eine zielführende Verankerung sozialer Kriterien realisieren lässt.
skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-56.html

Perspektiven fairer Beschaffung in kommunalen

Unternehmen

- Neben Kommunen beschaffen auch kommunale Unternehmen und Eigenbetriebe Produkte und Dienstleistungen in großem Umfang. Doch wo stehen diese kommunalen Unternehmen beim Thema Nachhaltige Beschaffung eigentlich und wie kann ihr Potential bei einer fairen und sozial nachhaltigen Beschaffung ausgeschöpft werden? Diesen Fragen geht die Broschüre „Perspektiven fairer Beschaffung in kommunalen Unternehmen“ nach.

skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/faire-beschaffung-in-kommunalen-unternehmen-hintergrund-status-quo-perspektiven.html

Sustainable Procurement Resource Centre

- Die Informationsplattform für nachhaltige Beschaffung des internationalen Städtenetzwerks ICLEI enthält Ausschreibungskriterien, Gutachten, Leitfäden und gute Praxisbeispiele zu zahlreichen Themen rund um die öko-soziale Beschaffung. Informationen sind in verschiedenen Sprachen erhältlich.

www.sustainable-procurement.org

Fachpromotorin Nachhaltige Beschaffung im

Eine Welt Netzwerk Bayern

- Eva Bahner: Kontakt: bahner@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-nachhaltige-beschaffung

9 IMPRESSUM

Erstellt mit freundlicher Unterstützung von:



eza! Kempten



SKEW - Servicestelle
Kommunen in der einen
Welt



Stadt Dormagen



agentur-chroma.de



Die Erstellung dieses Leitfadens wurde gefördert durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Erstellt im Oktober 2025

10 **ANHANG**

Hilfsmaterialien
und Praxisbeispiele
für Ausschreibungen

10.1 Vorlage Ausführungsbedingungen ILO-Kernarbeitsnormen – Ergänzende Vertragsbedingungen

Firma _____

Gegebenenfalls Ausschreibung _____
(Nummer, Bezeichnung)

Gegebenenfalls Los, Position _____

Im Rahmen der Auftragsausführung dürfen nur Produkte verwendet werden, die unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) festgelegten Mindeststandards hergestellt und/oder verarbeitet wurden. Die aktuellen Kernarbeitsnormen sind unter ilo.org abrufbar¹, Stichtag ist das Datum der Veröffentlichung der Ausschreibung.

Die Forderung stellt eine Eignungsvoraussetzung und Ausführungsbedingung (Mindestkriterium) dar.

I. Herkunft – Zutreffendes bitte ankreuzen

Für diesen Auftrag werden Produkte verwendet, die in Ländern gewonnen oder hergestellt werden, die in der DAC-Liste der Entwicklungsländer und -gebiete² aufgeführt sind.

- Ja. Weiter mit** II. Nachweis – Zutreffendes bitte ankreuzen.
 Nein. Weiter mit Vertragliche Nebenpflicht im Falle des Zuschlags.

II. Nachweis - Zutreffendes bitte ankreuzen

Ich verpflichte mich/wir verpflichten uns, den Auftrag ausschließlich mit Produkten auszuführen, die nachweislich unter Beachtung des Wesensgehalts der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind.

- A)** Der Nachweis wird gemäß § 34 (1) VgV durch ein von der Auftraggeberin in den Vergabeunterlagen verlangtes Gütesiegel erbracht, welches die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen abdeckt. **Weiter mit** Vertragliche Nebenpflicht im Falle des Zuschlags.

Gütesiegel: _____

Aussteller: _____

Gültigkeitsdatum: _____

- B)** Der Nachweis wird gemäß § 34 (4) VgV durch ein anderes unabhängiges Gütesiegel erbracht, das den in den Vergabeunterlagen genannten Gütesiegel gleichwertig ist. Die Gleichwertigkeit ist nach Aufforderung vom Anbieter zu belegen.

Weiter mit Vertragliche Nebenpflicht im Falle des Zuschlags.

Gütesiegel: _____

Aussteller: _____

Gültigkeitsdatum: _____

¹ www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang-de/index.html

² DAC (Development Assistance Committee): www.oecd.org/dac/financing-sustainable-development/development-finance-standards/daclist.html

- C)** Der Nachweis wird gemäß § 34 (5) VgV durch andere geeignete Belege (z. B. Nachweis über ein Lieferkettenmanagement, eine Mitgliedschaft in einer Multi Stakeholder Initiative, eine Erklärung eines bzw. einer unabhängigen Dritten oder vergleichbar) erbracht. **Weiter mit** Vertragliche Nebenpflicht im Falle des Zuschlags.

Art und Beschreibung des Nachweises:

- D)** Ein Nachweis gemäß A, B oder C ist nicht verfügbar. Die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen wird nachfolgend erklärt.

Ich erkläre/wir erklären hiermit, dass der Wesensgehalt der ILO-Kernarbeitsnormen bei Herstellung beziehungsweise Bearbeitung des Produktes beachtet wurde.

Mit Angebotsabgabe liefere ich/liefern wir eine nachvollziehbare Darstellung aktiver und zielführender Maßnahmen, die gewährleisten, dass mein/unser Unternehmen, der Produkthersteller (falls abweichend) sowie dessen direkte Zuliefererunternehmen den Wesensgehalt der ILO-Kernarbeitsnormen beachten (z. B. einen Auditbericht, nicht älter als zwei Jahre; Stichtag: Zuschlagserteilung).

- und -

Spätestens zwei Wochen nach Auftragserteilung stelle ich/stellen wir den Kontakt (Name, Adresse, Ansprechpartner) des Produktherstellers (falls abweichend) sowie

die Kontakte von dessen direkten Zuliefererunternehmen zur Verfügung, deren Standort(e) sich in einem Land befinden, das in der DAC-Liste der Entwicklungsländer und -gebiete (siehe: www.oecd.org/dac/financing-sustainable-development/development-finance-standards/daclist.html) aufgeführt ist.

Vertragliche Nebenpflicht im Falle des Zuschlags

Vorstehend abgegebene Erklärung wird als vertragliche Nebenpflicht im Falle des Zuschlags Bestandteil des Vertrages. Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass ein Angebot, das zum geforderten Zeitpunkt keine oder eine unvollständige oder grob fahrlässig erstellte falsche Erklärung enthält, meinen/unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge haben kann, beziehungsweise - nach Vertragsschluss - die Auftraggeberin gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

Wird diese Erklärung mit dem Angebot abgegeben, muss die Erklärung hier nicht unterschrieben bzw. signiert werden.
Datum und Signatur in Textform oder Unterschrift.

Datum und Signatur in Textform _____

oder Unterschrift _____

10.2 Praxisbeispiele nach Produktgruppen

PAPIER & PRINTPRODUKTE

Bsp: Jena: Nachhaltiges Büromaterial

<https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/thueringen>

Mindestanforderungen für die Eignung:

- Neben den im Leistungsverzeichnis genannten Nachweisen zur Nachhaltigkeit hatten die Bieter außerdem eine Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 vorzulegen.

Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung

- Schreibgeräte z. B.
 - Bleistifte: recycelter/biobasierter Kunststoff, nachfüllbar, FSC-zertifiziert
 - Marker: Blauer Engel oder gleichwertig
 - Nachfüllbarkeit
- Bürogeräte und Zubehör
- z. B. Recycling-Kunststoff, Blauer Engel

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

- Die CO₂-neutrale Lieferung wurde in die Wertung mit aufgenommen (max. 6 Punkte – ausschließliche Anlieferung mit e-Autos), ebenso die Vorlage eines Konzepts zu betrieblichen Maßnahmen im Rahmen der Auftragsabwicklung zum Klimaschutz mit bewertet (max. 6 Punkte – detaillierte Maßnahmen, die eine vollständige klimaneutrale Auftragsabwicklung ermöglichen und deren Wirksamkeit durch unabhängige Zertifikate von Dritten bestätigt wurde).

- Preis – 70 % (max. 10 Punkte)
Qualität & Nachhaltigkeit – 30 % (15 Punkte, aus CO₂-Neutralität, Konzept für eine klimanachhaltige Auftragserfüllung, Referenzen) *

BÜROAUSSTATTUNG, MÖBEL UND HOLZPRODUKTE

Bsp: Ludwigsburg: Büromöbel und Drehstühle

<https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/baden-wuerttemberg/holz/bueromoebel>

Mindestanforderungen für die Eignung:

- Als Eignungskriterium wurde der Nachweis über ein Umweltmanagementsystem gefordert, akzeptiert wurden EMAS, ISO 14001 oder gleichwertig. Neben Zertifikaten wurde auch die ausführliche schriftliche Darstellung betrieblicher Umweltmaßnahmen akzeptiert

Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung

- Auch im Leistungsverzeichnis waren einige Mindestanforderungen bzgl. der Nachhaltigkeit an die Möbel gestellt, z. B. Holzherkunft, Textilqualität, Materialgesundheit, langlebiges und zirkuläres Design (s. auch Anhang zur Leistungsbeschreibung). Als Nachweise wurden akzeptiert:
 - FSC, PEFC oder vergleichbar für die Holzherkunft
 - Blauer Engel, Nordic Swan, Level 3, Österr. Umweltzeichen, C2C oder vergleichbar für Materialgesundheit und langlebiges und zirkuläres Design.

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

- Für die Vorlage von Zertifikaten zu
 - Kreislaufwirtschaft nach dem Cradle-to-Cradle-Ansatz (C2C-Produktzertifizierung Basic, Bronze, Silber, Gold oder Platin),

- Klimaneutralität (geprüft von einer geeigneten unab hängigen Stelle) und
- Bewertung der gesamten Umweltwirkungen (durch Environmental Product Declaration [EPD], Life Cycle Assessment [LCA] oder vergleichbar)
- konnten in der Wertung als Zuschlagskriterium Punkte erlangt werden (beide Lose). Dafür war Anlage N2 „Bieterfragebogen Nachhaltigkeit“ auszufüllen.
- In die Wertung flossen ein:
 - Preis 40 %
 - Qualität 40 %
 - Nachhaltigkeit 20 %

IT UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Bsp: Stuttgart: IT-Hardware

www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/baden-wuerttemberg/computer/personalcomputer#c1121059

Mindestanforderungen für die Eignung:

- Es wurden nur Bieter akzeptiert, die über ein Umweltmanagementsystem verfügen, nachweisbar durch Zertifikate über EMAS, ISO 14001 oder vergleichbar.

Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung

- Die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der Produktion musste in diesem Fall durch eine einfache Eigenerklärung nachgewiesen werden. [Diese ist noch vereinzelt im Einsatz. Größtenteils wird ein umfangreicheres Formular aus 2021 ersetzt, dass perspektivisch die einfache Erklärung aus 2020 ersetzen soll.]. Die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen kann auch durch das TCO-Gütezeichen nachgewiesen werden.
- Für die Energieeffizienz musste durch ein TCO-Zertifikat*, EPE-AT-Zertifikat oder gleichwertig nachgewiesen werden.

*Anmerkung

- Neben der Energieeffizienz ist TCO auch ein geeigneter Nachweis über die Einhaltung über soziale Kriterien in der Produktion, was als empfehlenswert erachtet wird.

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

- 100% Preiswertung, Aber: Bestandteil des Wertungspreises war der Energieverbrauch über den Lebenszyklus, berechnet nach der „Typical Energy Consumption (TEC)“, die als Energiekosten in das Preisblatt eingetragen werden mussten.

REINIGUNGSMITTEL

Bsp: Greifswald – Reinigungsmittel

www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/mecklenburg-vorpommern/wasch-reinigungsmittel/reinigungsmittel#c11511072

Mindestanforderungen für die Eignung:

- Der Lieferant hat ein gültiges Zertifikat [...] nach DIN EN ISO 14001 – Umweltmanagement – oder gleichwertige Zertifikate vorzuweisen.

Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung

- „Generell ist es erforderlich, dass alle Produkte der Reinigungsmittel eine Unbedenklichkeit für Umwelt und Gesundheit, eine spätere Wiederverwendung und die Nachhaltigkeit des Produktionsprozesses sichert. Hierzu ist ein Zertifikat für jedes Produkt einzureichen welches mindestens dem EU Eco-Label entspricht. Die Herkunft der verwendeten Reinigungsstoffe ist zwecks Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit nachzuweisen. Weiterhin ist ein Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG und eine Inhaltsstoffangabe sowie

Angaben über die Abbaubarkeit mit der Angebotsabgabe einzureichen. [...]

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

- Da die genannten Kriterien Mindestanforderungen waren, galt für den Zuschlag ausschließlich der Preis. Das Ergebnis der Ausschreibung war wirtschaftlicher als erwartet und damit für den ausschreibenden Fachbereich zufriedenstellend.

LEBENSMITTEL

Bsp: Berlin: Schulmittagessen

www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/berlin/lebensmittel/schulmahlzeiten#c11031068

Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung

- Ökologische Nachhaltigkeit
 - Laut Leistungsbeschreibung müssen
 - Getreide, Getreideprodukte und Kartoffeln sowie deren Erzeugnisse
 - Obst und Obsterzeugnisse sowie Milch und Milchprodukte, einschließlich Käse
 - zu 100 % aus Bio-Anbau stammen.
 - Des Weiteren macht die Leistungsbeschreibung Vorgaben zur Müllvermeidung, etwa Ausschluss von einzelpackten Lebensmitteln oder Einweggeschirr, Vorgaben zu Papierhandtüchern aus Altpapier etc.

Soziale Nachhaltigkeit

Für die Produkte

- Reis (ausgenommen Rundkornreis)
- Bananen, Ananas

- kakaohaltige Produkte

ist zwingend in der Leistungsbeschreibung festgelegt, dass diese aus Fairem Handel stammen müssen. Es wird definiert, was mit „Fairer Handel“ gemeint ist und welche Kriterien im Einzelnen zu erfüllen sind.

- Als Nachweis wird akzeptiert:

- Fairtrade
- Mitgliedschaft in der World Fair Trade Organization (WFTO) (z. B. GEPA – The Fair Trade Company, EL PUENTE GmbH, Weltpartner eG, u.a.)
- Fair for Life
- Símbolo de Pequeños Productores – SPP
- Naturland Fair
- Gleichwertige Gütezeichen
- Einfache Eigenerklärungen sind ausgeschlossen.

Ein Nachweis ist vorzulegen, wenn das Produkt aus einem der Länder der DAC-Länderliste stammt. Wird das Herkunftsland nicht in der Liste geführt, muss ein Nachweis über den Ursprung des Produkts erbracht werden.

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

- Zuschlagskriterien waren:
 - Verwendung von Fleisch und Gemüse aus biologischer Herstellung
 - Selbstverpflichtung zur Fortbildung mit dem Schwerpunkt „vegetarisch Kochen für Kinder“
 - Zusatzangebot für die Sonderkost
 - Frische Zubereitung von Rohkost- und Blattsalaten und Salatdressings
 - Angebot von Probierportionen
 - Zufriedenheitsabfrage

- Mitbestimmung beim Speisenplan
- Abfrage und Angebot von Wunschessen
- Speisekarte mit vegetarischen Gerichten
- Werkstätten für behinderte Menschen
- Inklusionsbetriebe

TEXTILIEN UND ARBEITSKLEIDUNG

Bsp: Cochem-Zell (Landkreis): Arbeitskleidung

www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/rhein-land-pfalz/bekleidung-textilien/arbeitsbekleidung#c1167977

Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung

- In der Leistungsbeschreibung wurde als Voraussetzung genannt, dass die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen (Übereinkommen 87, 98, 29, 105, 100, 111, 138, 182) im Produktionsschritt der Konfektionierung bei der angebotenen Bekleidung nachzuweisen ist. Dieser Nachweis konnte durch ein unabhängiges Gütezeichen, die Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder-Initiative oder vergleichbar erbracht werden, z. B.
- Fairtrade-Textilstandard, Global Organic Textile Standard (GOTS), Naturtextil IVN zertifiziert BEST, OEKO-TEX Made in Green, dem Fabrikzertifikat SA8000 am Produktionsstandort oder ein gleichwertiges Gütezeichen
- Hierzu sollten Kopien der Zertifikate für jedes Produkt bzw. eine Kopie der Mitgliedschaftsurkunde vorgelegt werden. Eigenerklärungen oder Code of Conducts wurden ausgeschlossen.

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

- Des Weiteren konnten über die Zuschlagskriterien ökologische und soziale Kriterien, die über die Mindestanforderung hinaus-

gehen, positiv bewertet werden. Auch hier wurden entsprechende Nachweise verlangt.

Die Zuschlagskriterien setzen sich wie folgt zusammen:

- 33% Preis
- 34% Qualität (Ausstattung, Verarbeitung)
- 33% Soziale und ökologische Nachhaltigkeit
- Bei Angebotsabgabe mussten kostenlose Produkt-Muster zur Überprüfung der Qualität (bei einer Bemusterung) beigefügt werden.

SCHUHE, LEDERPRODUKTE UND BÄLLE

Bsp: Köln: Sicherheits- und Dienstschuhe

www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/nord-rhein-westfalen/leder/schuhwerk#c1351045

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

In die Wertung flossen ein:

- Nachhaltigkeit: 20 %
- Preis: 40 %
- Qualität: 40 %

Grundlage für das Wertungskriterium „Qualität“ war die Auswertung eines Trageversuchs. Die Ergebnisse seitens der Testträger wurden in die Anlage 5 „Bewertungsbogen Trageversuch“ eingetragen.

Grundlage für das Wertungskriterium „Nachhaltigkeit“ war die Auswertung des Fragebogens Nachhaltigkeit (Anlage 4) in Bezug auf die Schaftherstellung.

Mit diesem Fragebogen wurde die Einhaltung der Kriterien des Fairen Handels bzw. der ILO-Kernarbeitsnormen abgefragt. Als Nachweis diente entweder

- die Mitgliedschaft in der Fair Wear Foundation oder der Fair Labor Association (oder gleichwertig)
- oder der ausgefüllte Fragebogen.

Für die Mitgliedschaft in den o.g. Organisationen wurden 200 Punkte vergeben (maximale Punktzahl). Für die Beantwortung der Fragen des Fragebogens, die durch bestimmte Gütezeichen/ Siegel und Nachweis-Alternativen nachgewiesen wurden, konnten gestaffelt Punkte erzielt werden.

Der Fragenkatalog deckt folgende acht Bereiche mit Bezug auf die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen in der Schafproduktion ab:

- Risikoanalyse vor Ort
- Verpflichtung / Verhaltenskodex
- Unterstützungsmaßnahmen
- Kenntnis der Produktionsstätte
- Überprüfung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Überprüfungen des Managementsystems
- Beschwerdesystem
- Schulungen

HOLZPRODUKTE FÜR DEN BAU UND DEN AUSSENBEREICH

Bsp: Berlin Neukölln

www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/berlin/naturstein/pflastersteine#c178852

Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung/
Ausführungsbedingungen:

Die ILO-Kernarbeitsnormen, die weiteren Arbeits- und Sozialstandards sowie die Vorgaben zur Nachweisführung waren Teil der Ausführungsbedingungen und wurden durch ein Formblatt „V 247 F. Ergänzende Vertragsbedingung Natursteine“ abgefragt.

SPIELWAREN

Bsp: Köln: Spielwaren

www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass/nordrhein-westfalen/spielwaren/spielwaren#c1351026

Nachhaltigkeit im Zuschlag/Wertung

Für das Los „Spielwaren“ wurde im Rahmen der Ausschreibung die Erfüllung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten berücksichtigt. Bieter sollten mit dem Angebot „dokumentieren, inwieweit sie für die zu liefernden Produkte dieser Rahmenvereinbarung ihrer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte nachkommen.“ Dies wurde sowohl auf Ebene des Bieterunternehmens selbst als auch auf Ebene von drei Herstellern/Verlagen, deren Produkte das Bieterunternehmen im Sortiment hat, abgefragt.

Die Erfüllung konnte im Fragebogen für das Bieterunternehmen wie folgt nachgewiesen werden:

- Ausfüllen eines Fragebogens und Vorlage der entsprechend geforderten Nachweise
- Produktion des gesamten Sortiments in Ländern, die nicht auf der DAC-Länderliste geführt werden

Im Falle des Nachweises über den Fragebogen konnte die Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder-Initiative (MSI) – Fair Toys Organisation oder vergleichbar – angegeben werden. Die Forderungen der MSI wurden konkret genannt. Lag keine Mitgliedschaft in einer MSI vor, war die Beantwortung von Fragen aus drei Blöcken verlangt:

- Frage nach einer Grundsatzzerklärung und wo diese veröffentlicht ist,
- Frage nach einem Code of Conduct (Verhaltenskodex) und wo dieser veröffentlicht ist, mit vier Detailfragen
- Frage nach Maßnahmen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht während der Vertragslaufzeit. Zu dieser Frage verpflichten sich die Bieter, die den Zuschlag erhalten, vertraglich, im 25. Monat der Vertragslaufzeit über die Umsetzung aller genannter Maßnahmen zu berichten.

Analog war der Fragebogen für Hersteller/Verlage (drei Hersteller/Verlage, deren Produkte das Bieterunternehmen im Sortiment hat) entweder vom Bieterunternehmen oder den Herstellern/Verlagen selbst auszufüllen. Folgende Nachweismöglichkeiten waren vorgesehen:

- Ausfüllen eines Fragebogens und Vorlage der entsprechend geforderten Nachweise

- Produktion des gesamten Sortiments in Ländern, die nicht auf der DAC-Länderliste geführt werden

Im Falle des Nachweises über den Fragebogen konnte die Mitgliedschaft in einer Multi-Stakeholder-Initiative (MSI) – Fair Toys Organisation oder vergleichbar – angegeben werden. Die Forderungen der MSI wurden konkret genannt. Lag keine Mitgliedschaft in einer MSI vor, war die Beantwortung von Fragen aus drei Blöcken verlangt:

- Fragen nach einem Code of Conduct (Verhaltenscodex)
- Frage zur Kenntnis der Lieferkette
- Frage zur Ermittlung potenzieller und tatsächlicher nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte
- Fragen zu Maßnahmen zu Abwendung von Risiken

In die Wertung gingen ein:

- Preis: 40 %
- Herstellervolumen: 40 % (Anzahl der Hersteller/Verlage, die ein Lieferant bedienen kann)
- Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten: 20 %

